



Gemeinde
Ostermündigen



VERWALTUNGSBERICHT 2020



Titel: Baustellen in Ostermundigen von oben nach unten:
BärenTower (Foto zvg)
Plateaux de Berne (Foto: Tim Eggermann, Luzern)
Poststrasse Süd (Foto: Susanne Goldschmid)
Belano Zuhause in Ostermundigen (Foto: zvg)



RÜCKBLICK GEMEINDERAT

Die Pandemie hat das Berichtsjahr 2020 geprägt. Der Mundiger Herbstmarkt, diverse Hauptversammlungen, das Street Food Festival, unsere Schulfeste, die Jahreskonzerte der Musikgesellschaften, die Vereins-Lottos, das Schülerturnier, unzählige Vereinsausflüge, Gottesdienste, Sitzungen aller Art, das gemütliche Beisammensein in der Familie und mit Freunden und viele andere für uns wichtige Möglichkeiten der persönlichen Begegnung und des Austauschs mussten im Jahr 2020 abgesagt oder auf einen anderen, teilweise unbekanntem, Zeitpunkt verschoben werden.

So turbulent, unvorhersehbar, anspruchsvoll, traurig, nervenaufreibend, anstrengend, existenzbedrohend, hin und wieder emotional und zerbrechlich das Jahr 2020 war, so hat es auch viele Momente gegeben, die uns zuversichtlich ins 2021 blicken lassen ... Momente der Kreativität und Inspiration, des Durchhaltewillens, der Dankbarkeit, der Solidarität, des gemeinsamen Anpackens, des Vertrauens in unsere Stärken, der Gelassenheit und ab und zu einer gesunden Portion Humor (diese Aufzählung liesse sich beliebig verlängern).

Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen Eigenschaften, dem Mut für Neues und dem notwendigen Respekt die Herausforderungen für das neue Jahr meistern werden. Dabei wünschen wir uns alle, dass wir uns auch Zeit nehmen, einander zuzuhören und für einander da zu sein. Die Pandemie hat unseren Alltag verändert, den Wandel beispielsweise in der Digitalisierung beschleunigt. Wir sind überzeugt, dass die Veränderung(en) für uns alle Chancen und neue Perspektiven darstellen. Wir freuen uns, diesen Wandel gemeinsam mit Ihnen anpacken zu dürfen.

Die Auswertung und der Abschluss der Legislaturziele konnte, bedingt durch die Einschränkungen der Pandemie, nicht plangemäss vorgenommen werden.

Häbet Sorg und bliibet Xund!

Der Gemeinderat

INHALTSVERZEICHNIS

RÜCKBLICK GEMEINDERAT	3	BEREICH BETRIEBE	
GEMEINDE IN ZAHLEN	6	1. ALLGEMEINES	41
ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN	8	2. WASSERVERSORGUNG	41
BEHÖRDEN		3. ABWASSERENTSORGUNG	42
1. ZUSAMMENSETZUNG GROSSER GEMEINDERAT UND GEMEINDERAT	10	4. FREIBAD	43
2. GESCHÄFTE GROSSER GEMEINDERAT (GGR)	11	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	
PRÄSIDIALES		1. DIE ABTEILUNG	44
1. RAUMENTWICKLUNG	21	2. ZENTRALE DIENSTE	44
2. TÄTIGKEITSBERICHT DATENSCHUTZFACHSTELLE	22	3. POLIZEIINSPEKTORAT	44
3. ÖFFENTLICHER VERKEHR (ÖV)	23	4. EINWOHNERDIENSTE	45
4. GEMEINDEPARTNERSCHAFTEN	24	5. ZIVILSCHUTZORGANISATION (ZSO) BANTIGER	45
6. GEMEINDE- UND LEHRPERSONAL	24	6. REGIONALES FÜHRUNGSORGAN (RFO) BANTIGER	45
BILDUNG / KULTUR / SPORT		SOZIALES	
1. BILDUNG	27	1. DIE ABTEILUNG	46
2. KULTUR	28	2. SOZIALKOMMISSION	46
3. SPORT	29	3. FACHKOMMISSION FÜR ALTERSFRAGEN	46
FINANZEN / STEUERN		SOZIALHILFE	
1. FINANZEN/STEUERN/INFORMATIK	30	1. ALLGEMEINES	48
HOCHBAU		2. KENNZAHLEN	48
1. ALLGEMEINES	33	3. BEVORSCHUSSUNG UND INKASSO VON KINDERALIMENTEN	48
2. BAUVERWALTUNG	33	4. AHV-ZWEIGSTELLE	48
3. ENERGIE	34	ERWACHSENEN- UND KINDESSCHUTZ (EKS)	
4. LIEGENSCHAFTEN	34	1. ALLGEMEINES	49
5. BAUPROJEKTE	36	2. KENNZAHLEN	49
TIEFBAU UND BETRIEBE		DIENSTSTELLE SCHULSOZIALARBEIT	
BEREICH TIEFBAU		1. ALLGEMEINES	50
1. PLANUNGEN IM PROJEKTIERUNGSSTADIUM	38	2. KENNZAHLEN	51
2. INFRASTRUKTURBAUTEN DES VERKEHRS	38	JUGEND/FAMILIE	
3. ÖFFENTLICHE ANLAGEN	39	1. ALLGEMEINES	51
4. WASSERBAU	39	2. FAMILIENERGÄNZENDE KINDERBETREUUNG	51
5. WINTERDIENST	40	3. BETREUUNG IN TAGESFAMILIEN	52
6. ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG	40	4. FRÜHFÖRDERPROGRAMM	53
		5. PROJEKT LIFT	54
		6. KINDER- UND JUGENDARBEIT OSTERMUNDIGEN	55

GEMEINDE IN ZAHLEN

Wohnbevölkerung/Zuwachs und Abgänge

Bevölkerungsstatistik	2020	2019
Stand am 01. Januar	18'033	18'005
Stand am 31. Dezember	18'005	18'033

Bevölkerungsbewegung	- 28	+ 28
-----------------------------	-------------	-------------

Zuwachs SchweizerInnen:

Geburten	126	136
ZuzügerInnen	887	852

Zuwachs AusländerInnen:

Geburten	77	72
ZuzügerInnen	586	628

Total Zuwachs	1'676	1'688
----------------------	--------------	--------------

Abgang SchweizerInnen:

Todesfälle	164	160
WegzugerInnen	1'012	957

Abgang AusländerInnen:

Todesfälle	18	21
WegzugerInnen	510	504

Total Abgang	1'704	1'660
---------------------	--------------	--------------

Gesamtbevölkerung

Zusammensetzung	Stand am 31. Dez. 2020		
SchweizerInnen	M	W	Total
Niedergelassene	5'754	6'484	12'238
WochenaufenthalterInnen	133	116	249
Total SchweizerInnen	5'887	6'600	12'487

AusländerInnen

Niedergelassene Ausweis C	1'834	1'650	3'484
AufenthalterInnen Ausw. B	834	836	1'670
Vorläufig Aufgen. Ausw. F	92	96	188
Kurzaufenthalterl. Ausw. L	36	27	63
Aufenthalterl. Ausweis Ci	2	1	3
Asylsuchende Ausweis N	6	4	10
GrenzgängerInnen Ausw. G	3	1	4
Nicht zugeteilt / ausstehend	31	39	70
WochenaufenthalterInnen	14	12	26

Total AusländerInnen	2'852	2'666	5'518
-----------------------------	--------------	--------------	--------------

Total Bevölkerung	8'739	9'266	18'005
--------------------------	--------------	--------------	---------------

Die Bevölkerung hat um 28 Personen abgenommen.

Der Ausländeranteil ist 2020 auf 30,65 % (2019 = 30,28 %) gestiegen.

Erstgespräche

	2020	2019
Anzahl Erstgespräche	83	154
Zuweisungen obligatorisch	1	2
Drittstaatsangehörige		
Zuweisungen empfehlend	36	77
EU/EFTA		
Keine Zuweisung	46	51

Einbürgerungen

Personen nach Herkunftsland	2020	2019
Armenien	1	
Belarus	1	
Brasilien	1	
China		1
Deutschland	4	1
Dominikanische Republik	1	
Eritrea	4	
Guinea	1	
Indien	2	1
Italien	7	4
Kosovo	10	1
Kroatien	1	
Kuba		1
Libyen		1
Mazedonien	1	1
Rumänien	1	
Serbien	2	4
Sierra Leone		1
Spanien	3	7
Sri Lanka	6	3
Thailand	2	1
Türkei	4	2
Mehrere Staatsbürger-schaften (Italien/Spanien)	4	1
Total Personen (ordentliche Einbürgerungen)	57	30

Bestattungen Schosshalden-, Bümpliz- und Bremgartenfriedhöfe

	2020	2019
Total Bestattungen	122	132

Feuerwehr

Einsatzarten	2020	2019
Feuer	19	26
Kaminbrand	1	
Waldbrand		
Wasser	5	12
Sturm		1
Öl/Gas	10	16
Chemie	4	2
Verkehrsunfälle	10	5
Tierrettung	1	6
Insekten		1
Technische Hilfe	11	9
Brandmeldeanlagen	19	22
Andere	1	3
Total Einsätze	81	103

Anzahl geleisteter Personalstunden

Total Stunden	1125	1573
----------------------	-------------	-------------

Pilzkontrolle

	2020	2019
Ausgestellte Kontrollscheine	295	324
Kontrollierte Pilze kg	256	322
Beschlagnahmte Pilze kg	30	26
Eingezogene Giftpilze kg	1,1	4,9
Tödlich giftige Pilze	3	2

GEMEINDE IN ZAHLEN

Verkehrspolizei

	2020	2019
Bussenbetrag Fr.	882'886.-	1'111'038.-
Ertrag Parkkartengebühren	182'086.-	188'904.-
Ertrag Parkgebühren	24'777.-	86'927.-
Ticketautomaten		
Geschwindigkeitskontrollen	131	127
Gemessene Fahrzeuge	4'299'284	4'514'324
Übertretungen	14'560	15'320
Übertretungen in % der Messungen	0.34	0.34

Verwaltungspolizei

	2020	2019
Abklärungen Einwohner- und Fremdenkontrolle	23	20
Zustellung Gerichtsurkunden	112	158
Zustellung Zahlungsbefehle	690	1'715
Vorführungsaufträge	336	606
Betreibungsamt		
Fundgegenstände Abgegeben	106	144
Fundgegenstände Vermittelt an Eigentümer zurückgegeben	50	64

Abstimmungen / Wahlen

Abstimmungen	Vorlagen Eidg.	Kantonal	Gemeinde
9. Feb. 2020	2	2	
Stimmeteiligung	39.0 %	37.0 %	
27. Sept. 2020	5		
Stimmeteiligung	53.6 %		
29. Nov. 2020	2		
Stimmeteiligung	43.2 %		
Wahlen	Gemeindewahlen		
27. Sept. 2020	Gemeinderat	Grosser Gemeinderat	
Wahlbeteiligung	38.5 %	39.0 %	
	Gemeindepräsidium		
Wahlbeteiligung	41.4 %		

Zivilschutzorganisation Bantiger

Dienstleistungen		Dienstage
Kadervorbereitungs- und Wiederholungskurse, Übungen, Rapporte	Mannschaft / Kader	126
Materialwartungen	Mannschaft / Kader	64
Anlagewartungen	Mannschaft / Kader	144
Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft	Heimeinsatz Tilia, Arbeiten für die Gemeinden	19
Instandstellungsarbeiten	Mannschaft / Kader	
Kata- und Notlagen	Mannschaft / Kader	1'497
Grundkurse	Neu Auszubildende	254
Kader und Zusatzkurse	Kader / Spezialisten	42

Schüler- und Klassenzahlen

Die nachstehenden Schüler- und Klassenzahlen zeigen die Situation am 15. Sept. 2020

	Schülerzahlen		Klassenzahlen	
	2020	2019	2020	2019
Kindergarten 1. Jahr	162	167		
Kindergarten 2. Jahr	164	170	19	17
1. Schuljahr	174	166	8	8
2. Schuljahr	163	152	8	8
3. Schuljahr	147	164	8	8
4. Schuljahr	165	162	8	8
5. Schuljahr	156	157	8	8
6. Schuljahr	162	156	8	8
7. Schuljahr Real	73	60	4	3
7. Schuljahr Sek inkl. Spez. Sek*	87	78	4	4
8. Schuljahr Real	56	70	3	4
8. Schuljahr Sek		52		2
8. Schuljahr Spez. Sek		24		1
8. Schuljahr Sek inkl. Spez. Sek**	81		4	
9. Schuljahr Real	70	66	4	3
9. Schuljahr Sek	41	35	2	2
Klassen zur besonderen Förderung	12	16	2	2
Heilpädagogische Sonderklassen	30	32	4	4
Intensivkurs Deutsch	10	2	1	1
Total	1'753	1'729	95	91

* Details zum 7. Schuljahr Sek inklusiv Spez. Sek

	2020	2019	2020	2019
Total 7. Schuljahr Sek inkl. Spez. Sek	87	78	4	4
Davon separate Sek-Klasse	23	20	1	1
Davon Sek-Klassen mit integrierter Spez. Sek	64 ²⁾	58 ¹⁾	3	3

¹⁾ 30 Spez. Sek-Schülerinnen und Schüler + 28 Sek-Schülerinnen und Schüler

²⁾ 38 Spez. Sek-Schülerinnen und Schüler + 26 Sek-Schülerinnen und Schüler

**Details zum 8. Schuljahr Sek inklusiv Spez. Sek 2020

30 Spez. Sek-Schülerinnen und Schüler + 51 Sek-Schülerinnen und Schüler

Schulzahnpflege

	2020	2019
Anzahl Untersuchungen	1'501	1'527
Behandlung nötig	616	793
Kosten*	67'783.70	60'252.30

* inkl. Gemeindebeiträge an konservierende und kieferorthopädische Behandlungen, Material Fluorbürsten und Lohnkosten für Schulzahnpflegeinstruktorin. Der Rückgang der Schülerzahlen bei der Anzahl Untersuchungen im Jahre 2020 ist darauf zurückzuführen, dass bei Abschluss der Erstellung der Statistik noch nicht alle Untersuchungen stattgefunden haben oder die Eltern vermehrt einen Privatzahnarzt bevorzugten.

Tagesschule

Anzahl angemeldete Schülerinnen und Schüler, Stichtag 15. September

Standort	2020	2019
Bernstrasse	122	129
Dennigkofen	76	67
Mösli	110	123
Rüti	199	177
Total	507	496

Musikschule

Standort	2020	2019
Ostermundigen	167	159
Gesamte Musikschule	675	664

Unterrichtseinheiten Lektion zu 40 Minuten

ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN

Im Jahr 2020 fanden keine kommunalen Abstimmungen statt.

1. GEMEINDEWAHLEN 2021 – 2024

1.1. WER WAR ZU WÄHLEN

Am 27. September 2020 hatten die Stimmberechtigten für die Amtsdauer 2021 bis 2024 folgende Behörden zu wählen:

- Im Proporzverfahren (Verhältniswahl):
 - 40 Mitglieder des Grossen Gemeinderates (Legislative)
 - 7 Mitglieder des Gemeinderates [1 hauptamtlicher Gemeindepräsident und 6 nebenamtliche Ratsmitglieder (Exekutive)]
- Im Majorzverfahren (Mehrheitswahl):
Das hauptamtliche Gemeindepräsidium:
Dieser Sitz wird bei der Sitzverteilung im insgesamt 7 Mitglieder umfassenden Gemeinderat angerechnet (Art. 83 Abstimmungs- und Wahlreglement).

1.2. KANDIDATUREN

1.2.1. GROSSER GEMEINDERAT

Um die 40 Sitze im Gemeindeparlament bewarben sich insgesamt 8 (2016 = 8) Parteien/Wählergruppen. Es kandidierten insgesamt 115 (116) Personen, davon 44 (39) Frauen und 71 (77) Männer.

1.2.2. GEMEINDERAT

Um die 7 Sitze im Gemeinderat (inkl. hauptamtliches Gemeindepräsidium) bewarben sich 5 (7) Parteien/Wählergruppen. Es kandidierten insgesamt 28 (35) Personen, davon 11 (13) Frauen und 17 (22) Männer.

1.2.3. GEMEINDEPRÄSIDIUM

Für das hauptamtliche Gemeindepräsidium gingen 2 Kandidaturen ein, nämlich diejenige des amtierenden Gemeindepräsidenten Thomas Iten (parteilos) und von Bettina Fredrich (SP).

1.3. WAHLERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

1.3.1. GROSSER GEMEINDERAT

Parteien/Wählergruppen	Sitze 2020	Sitze (2016)
SVP	9	(11)
FDP	4	(5)
GLP	6	(5)
Piraten	1	(0)
BDP/CVP - Die Mitte *	3	(2)
EVP **	3	(4)
Grüne ***	2	(0)
SP/Gewerkschaften ***	12	(12)
Forum	0	(1)

* Bei den Gemeindewahlen 2016 als einzelne Wählergruppe resp. zusammen mit EVP kandidiert.

** Bei den Gemeindewahlen 2016 zusammen mit CVP kandidiert.

*** Bei den Gemeindewahlen 2016 haben SP/Gewerkschaften und Grüne zusammen kandidiert.

Es wurden 6 (4) bisherige Parlamentsmitglieder nicht wieder gewählt. Neu setzt sich der Grosse Gemeinderat aus 17 (12) Frauen und 23 (28) Männern zusammen.

1.3.2. GEMEINDERAT

Der Gemeinderat setzt sich für die Amtsdauer 2021 bis 2024 wie folgt zusammen:

Parteien/Wählergruppen	Sitze 2020	Sitze (2016)
SVP	2	(2)
FDP	1	(1)
GLP	1	(1)
Piraten	0	(0)
EVP	0	(0)
Grüne	0	(0)
SP/Gewerkschaften	2	(2)
Parteilos (Gemeindepräsidium)	1	(1)

Der Gemeinderat setzt sich neu aus 4 (3) Frauen und 3 (4) Männern zusammen; 6 bisherige und 1 neues Mitglied.

Da der gewählte Gemeindepräsident keiner im Gemeinderat vertretenen Partei angehört, galt es Art. 83 Abs. 3 des Abstimmungs- und Wahlreglements anzuwenden. Demnach verliert die Partei, welche die grösste Differenz zwischen der Rest- und Wahlzahl aufweist, einen Gemeinderatssitz. In vorliegendem Falle betraf dies die GLP.

1.3.3. GEMEINDEPRÄSIDIUM

Im Wahlgang vom 27. September 2020 haben Stimmen erhalten:

Iten Thomas (parteilos)	3'101
Fredrich Bettina (SP)	1'085

ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN

Das absolute Mehr betrug 2'094 Stimmen und die Stimmbeteiligung lag bei 41,4%.

Für die Amtsdauer 2021 bis 2024 ist somit Thomas Iten als Gemeindepräsident gewählt.

1.4. STATISTIKEN

Nachstehend die Statistiken (Stimmbeteiligung in %, Stimmenanteile in % und Anzahl Sitze) über die Gesamterneuerungswahlen 2004, 2008, 2012, 2016 und 2020 in den Grossen Gemeinderat.

Grosser Gemeinderat

	2004	2008	2012	2016	2020
Stimmbeteiligung	33,2%	34,8%	31,93%	31,43%	39,01%
SVP					
Stimmenanteil	21,2%	22,7%	28,6%	27,5%	23,4%
Sitze	9	10	11	11	9
FDP					
Stimmenanteil	12,1%	11,1%	9,9%	12,5%	9,9%
Sitze	5	4	4	5	4
GLP					
Stimmenanteil	–	–	7,6%	12,5%	14,0%
Sitze	–	–	3	5	6
Piraten					
Stimmenanteil	–	–	–	0	2,0%
Sitze	–	–	–	0	1
BDP/CVP – Die Mitte*					
Stimmenanteil	–	–	–	5,0%	8,6%
Sitze	–	–	–	2	3
EVP **					
Stimmenanteil	10,8%	12,1%	9,0%	7,5%	7,0%
Sitze	4	5	4	3	3
Grüne ***					
Stimmenanteil	–	–	–	–	6,1%
Sitze	–	–	–	–	2
SP/Gewerkschaften ***					
Stimmenanteil	37,3%	35,2%	32,7%	30,0%	28,9%
Sitze	15	14	13	12	12
FORUM					
Stimmenanteil	7,7%	12,3%	7,4%	2,5%	–
Sitze	3	5	3	1	–
CVP					
Stimmenanteil	6,1%	6,7%	4,8%	2,5%	–
Sitze	2	2	2	1	–
SD					
Stimmenanteil	4,9%	–	–	–	–
Sitze	2	–	–	–	–

* Bei den Gemeindewahlen 2016 hat die BDP als einzelne Wählergruppe kandidiert und die CVP zusammen mit der EVP kandidiert.

** Bei den Gemeindewahlen 2016 haben CVP und EVP zusammen kandidiert.

*** Bei den Gemeindewahlen 20216 haben SP/Gewerkschaften und Grüne zusammen kandidiert.



1. ZUSAMMENSETZUNG GROSSER GEMEINDERAT UND GEMEINDERAT

1.1. GROSSER GEMEINDERAT (GGR)

(Stand 1. Januar 2020)

Wipfli Hans (SVP)	Präsident
Tanner Adrian (Grüne)	1. Vizepräsident
Weibel Tobias (FDP)	2. Vizepräsident
Rajaratnam Saibaven (SP)	Stimmzähler
Zysset Walter (SVP)	Stimmzähler

ÜBRIGE MITGLIEDER

Bärtschi Mosimann Astrid (BDP)	Rickenbach Rolf (FDP)
Bendoza Thomas (parteilos)	Rüfli Roland (parteilos)
Buchter Yannick (SVP)	Schläppi Thomas (FDP)
Dähler Stefanie (SP)	Schneiter Roger (SVP)
Fels Silvia (EVP)	Selmani Emsale (SP)
Fiechter Beat (BDP)	Streule Christian (parteilos)
Fredrich Bettina (SP)	Tamàs Oliver (GLP)
Friedli Hans Peter (SVP)	Thomann Thulani (SP)
Gränicher Adrian (parteilos)	Toggwiler Denis (GLP)
Hangartner Judith (parteilos)	Truog Markus (SVP)
Hausammann Hans Rudolf (SVP)	Wagner Martina (EVP)
Hirsiger Ernst (SVP)	Zaugg Gerhard (SVP)
Kuert Killer Matthias (SP)	Zesiger Stefan (FDP)
Leiser Christoph (FDP)	Zeyer Christian (SP)
Löhner Sandra (CVP)	Zeyer Priska (SP)
Luyet Cédric (GLP)	Züllig von Allmen Dorothea (GLP)
Mahler Rudolf (SP)	Zürcher Myriam (EVP)
Nova Colette (SP)	

1.2. GEMEINDERAT

(Stand 1. Januar 2020)

		Departement
Gemeindepräsident	Iten Thomas (parteilos)	Präsidiales
Vizepräsidentin	Panayides Aliko (SVP)	Öffentliche Sicherheit

ÜBRIGE MITGLIEDER

Blaser Erich (SVP)	Finanzen/Steuern
Gasser Melanie (GLP)	Soziales
Grasso Gerardo (FDP)	Bildung/Kultur/Sport
Thomann Andreas (SP)	Tiefbau und Betriebe
Weber Hadorn Maya (SP)	Hochbau

1.3. SITZUNGEN

	Anzahl Sitzungen	Anzahl Traktanden
Grosser Gemeinderat	6 (6)	85 (84)
Gemeinderat	30 (29)	429 (369)

2. GESCHÄFTE GROSSER GEMEINDERAT (GGR)

Im Berichtsjahr wurden durch den Ratspräsidenten Hans Wipfli (SVP) an 6 Sitzungen insgesamt 85 Geschäfte behandelt. Die Wortprotokolle sind öffentlich und können auf der Homepage der Gemeinde nachgelesen werden.

PARLAMENTARISCHE VORSTÖSSE

2.1. MOTIONEN

Absender	Begehren	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
2.1.1. Überparteilich	Konzept zur Erhaltung und Verbesserung der bestehenden Liegenschaften und Wohnungen sowie der Lebensqualität in allen Quartieren	01.11.2007	13.12.2007		

Die Räumliche Entwicklungsstrategie (RES) wurde nach der Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung noch ergänzt, so dass voraussichtlich die RES im 1. Quartal 2021 durch den Grossen Gemeinderat verabschiedet werden kann. Mit der Verabschiedung durch den Grossen Gemeinderat kann die Umsetzung der Motion angepackt werden.

2.1.2. SP-Fraktion	Einkaufscenter Mösli-Ost	03.07.2008	11.09.2008		
--------------------	--------------------------	------------	------------	--	--

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Areals (u.a. durch die geplante Sporthalle an der Forelstrasse sowie die geplante Erweiterung der Kletterhalle) ist die Abteilung Präsidiales zusammen mit der Abteilung Hochbau in Verhandlungen mit der Eigentümerin der Liegenschaft. Hier werden unter anderem die Anliegen in Bezug auf Entsorgungsmöglichkeiten und öffentliche Toiletten eingebracht.

2.1.3. Regula Unteregger (SP) + Mitunterzeichnende	Zugänglichkeit des 2. Perrons im Bahnhof Ostermundigen	11.09.2008	30.10.2008		
--	--	------------	------------	--	--

Die SBB erarbeitet im Zusammenhang mit der Ausbaustrategie 2025 ein Vorprojekt, wo der Bahnhof Ostermundigen ein Projektbestandteil ist. Ein Ziel ist, dass der Zugang zu den Perrons für alle Benutzergruppen verbessert wird. Voraussichtlich werden die Unterlagen für das eisenbahnrechtliche Plangenehmigungsverfahren Mitte 2022 dem Bundesamt für Verkehr (BAV) übergeben. Der Umbau wird zusammen mit dem Tram Bern Ostermundigen erfolgen.

Weitere Details zum Projekt «TBO» können auf der Webseite www.tram-bern-ostermundigen.ch eingesehen werden.

2.1.4. Andreas Thomann (SP) + Mitunterzeichnende	Schaffung von öffentlichen Werbeflächen für Mundiger Vereine	30.10.2008	11.12.2008		
--	--	------------	------------	--	--

Seit Oktober 2014 existiert in Ostermundigen wieder ein öffentlicher Aushang der Veranstaltungsplakate der örtlichen Vereine. Vorderhand an zwei Örtlichkeiten: mittels einer Plakattafel beim Bus-Wartehäuschen neben dem «Dreieck» und in der Ortsinformationstafel bei der Haltestelle Wegmühlegässli. Damit wurde der Auftrag der Motion in einfacher Weise umgesetzt. Die Suche nach weiteren Standorten ist im Gange. Die Erarbeitung eines ganzheitlichen Konzepts bezüglich Ortsinformationstafeln und Werbeflächen wurde aufgrund von Sparmassnahmen vorläufig sistiert. Das Anliegen wird im Rahmen der Umgestaltung der Bernstrasse (Umsetzung der Ortsplanungsrevision O'mundo und Tram Bern Ost) wieder aufgenommen.

Absender	Begehren	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
2.1.5. SP-Fraktion	Ostermundigen beschafft nachhaltig	30.10.2008	11.12.2008		
<p>Der Leitfaden sowie die Weisung sind noch nicht fertiggestellt. Grund sind die gesetzlichen Änderungen im öffentlichen Beschaffungswesen. Der Leitfaden und die Weisung werden im 2021 fertiggestellt und genehmigt.</p>					
2.1.6. SP-Fraktion	Freie Fahrt für den Veloverkehr	11.12.2008	22.01.2009		
<p>Aus Kapazitätsgründen wurden anstelle der Arbeiten für die Umsetzung der Motion der SP-Fraktion «Freie Fahrt für den Veloverkehr» die Arbeiten zur Erfüllung der Überparteilichen Motion «Velohauptachse Ostermundigen/Bern/Köniz» an die Hand genommen. Siehe Antwort zur Überparteilichen Motion vom 7. Mai 2015 betreffend Velohauptachse Ostermundigen/Bern/Köniz.</p>					
2.1.7. EVP-Fraktion	Familienkonzept in der Gemeinde Ostermundigen	18.02.2010	25.03.2010		
<p>Die Abteilung Soziales wartet einerseits auf das Gesellschaftsleitbild, an welches weitere Konzepte (Familien/Alter/usw.) anzuknüpfen sind und andererseits nimmt sie die Thematik mit bei der Bearbeitung der Motion «kohärente Politik der frühen Kindheit».</p>					
2.1.8. Bruno Hirt (Grüne)	Ja zur 2000-Watt-Gesellschaft	13.07.2011	27.10.2011		
<p>Der von der Motion vorgegebene Weg wird mit dem Richtplan Energie beschritten, welcher das bestehende Energiekonzept ablösen wird. Ein Monitoring wird die Entwicklung messbar aufzeigen; damit werden Voraussetzungen zur 2000-Watt-Gesellschaft und somit auch für das Erfüllen der Motion geschaffen. Der Richtplan Energie wurde abgeschlossen, vom Grossen Gemeinderat im Mai 2019 genehmigt und Ende 2020 dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Genehmigung unterbreitet.</p>					
2.1.9. Überparteilich	Einführung der parlamentarischen Initiative	15.12.2011	22.03.2012		
<p>Die Motion soll bei der nächsten Revision der Gemeindeordnung umgesetzt werden. In Anbetracht der nun laufenden Fusionsverhandlungen mit der Stadt Bern wird diese Reglementsänderung bis auf weiteres zurückgestellt.</p>					
2.1.10. Überparteilich	Entwicklung entlang der Bahnlinie Ostermundigen	22.03.2012	28.06.2012		
<p>Die Räumliche Entwicklungsstrategie (RES) trägt den Zielsetzungen der Motion Rechnung. Die RES wurde nach der Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung noch ergänzt, so dass die RES voraussichtlich im 1. Quartal 2021 durch den Grossen Gemeinderat verabschiedet werden kann. Parallel dazu laufen weitere Entwicklungen im Gebiet entlang der Bahnlinie.</p>					
2.1.11. Überparteilich	Kinderschutz durch Verkehrssicherung bei der Schulanlage Rüti	10.05.2012	13.09.2012		
<p>Der Einsatz der semistationären Radaranlage und zusätzliche Kontrollmessungen mit dem Seitenradar ergaben im Bereich des Rüti-Schulhauses durchwegs gute Werte. Um die Verkehrssicherheit zu verbessern, wurden im Herbst zusätzliche Markierungen im Bereich der Fussgängerübergänge angebracht. Die Abteilung Öffentliche Sicherheit wird weiterhin gezielte semistationäre Kontrollen durchführen, um die Sicherheit des Schulwegs zu gewährleisten.</p>					

BEHÖRDEN

	Absender	Begehren	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
2.1.12.	Christian Zeyer (SP) + Mitunterzeichnende	Mit der Sonne bauen	28.06.2012	25.10.2012		
Die Anliegen der Motion wurden im Richtplan Energie übernommen und so weit wie möglich berücksichtigt.						
2.1.13.	Norbert Riesen (SP) + Mitunterzeichnende	Monitoring zur Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und Mitarbeit in interkommunalen Organisationen	14.03.2013	19.09.2013		
Im Rahmen der Machbarkeitsstudie des Projekts «Kooperation Bern» wurde umfangreich aufgezeigt, dass eine Vertiefung von interkommunalen Kooperationen und Zusammenarbeiten keinen weiteren namhaften Nutzen hat. Auf Grund des Grundsatzentscheides des Grossen Gemeinderates am 17. Dezember 2020 zur Aufnahme von Fusionsverhandlungen mit der Stadt Bern und allfällig weiteren Gemeinden vertritt der Gemeinderat daher die Auffassung, dass bis auf weiteres keine weiteren interkommunalen Projekte gestartet werden sollen und beantragt, die Motion abzuschreiben. ① Dem Parlament wird beantragt, die Motion als erledigt abzuschreiben.						
2.1.14.	Bruno Grossniklaus (SP) + Mitunterzeichnende	Überarbeitung der Vergabekriterien und -prozesse von öffentlichen Aufträgen	31.10.2013	13.02.2014		
Siehe Antwort zur Motion SP-Fraktion vom 30. Oktober 2008 betreffend Ostermundigen beschafft nachhaltig.						
2.1.15.	SP/Grüne/ Gewerkschaften-Fraktion	Verlagerung der Poststelle Ostermundigen 1 in ein künftiges Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum	03.07.2014	18.09.2014		
Der Gemeinderat hat das raumplanerische Vorgehen der Zentralen Baustelle 1 (Tell / Alpenrösli) im Berichtsjahr definiert. Voraussichtlich im Jahre 2021 soll die Entwicklung der Zentralen Baustelle 1 konkretisiert werden.						
2.1.16.	Überparteilich	Politische Integration von Jugendlichen	23.10.2014	12.02.2015		
In Anbetracht der nun laufenden Fusionsverhandlungen mit der Stadt Bern wird eine Revision der Gemeindeordnung bis auf weiteres zurückgestellt.						
2.1.17.	Überparteilich	Velohauptachse Ostermundigen - Bern - Köniz	07.05.2015	22.10.2015		
In Ostermundigen erfolgt die Umsetzung parallel zur Detailplanung des Projekts Tram Bern Ostermundigen (TBO), der Projektierung Poststrasse und Dennigkofenweg. Im Rahmen der Korrektur Bolligenstrasse wird ein Teil der Velohaupttroute realisiert.						
2.1.18.	Überparteilich	Zukunft der PVS BIO	02.07.2015	02.07.2015		25.06.2020
2.1.19.	FDP.Die Liberalen-Fraktion	Lädelisterben in Ostermundigen: Einberufung eines runden Tisches	30.06.2016	10.11.2016		
Aufgrund der herrschenden Corona-Pandemie konnte der «runde Tisch» nicht durchgeführt werden. Trotzdem hat ein reger Austausch zwischen der Gemeinde und den lokalen Detailhändlern stattgefunden.						

Absender	Begehren	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt	
2.1.20.	GLP/BDP-Fraktion	Angemessene Information des Parlaments zu den aktuellen verwaltungsinternen Problemen	24.08.2017	03.05.2018		

Aus Ressourcengründen (u.a. Projekt Kooperation Bern, Pandemie, etc.) konnte das weitere Vorgehen erst an der GPK-Sitzung vom 9. Dezember 2020 besprochen werden. Es wurde vereinbart, dass die Verwaltung den Bericht zur Motion «angemessene Information des Parlaments zu den aktuellen verwaltungsinternen Problemen» überarbeitet und wo nötig ergänzt, unter Berücksichtigung der personalrechtlichen Gesetzgebung. Der überarbeitete Bericht wird der Geschäftsprüfungskommission voraussichtlich an der Sitzung vom 28. April 2021 zur Prüfung vorgelegt.

2.1.21.	SP/Grüne/ Gewerkschaften-Fraktion	Beitritt zur Charta «Lohnleichheit im öffentlichen Sektor»	14.12.2017	03.05.2018		
---------	-----------------------------------	--	------------	------------	--	--

Mit dem revidierten Gleichstellungsgesetz (GIG; Änderung vom 14. Dezember 2018) werden neu alle Arbeitgebenden mit 100 oder mehr Mitarbeitenden dazu verpflichtet, alle vier Jahre eine Lohnleichheitsanalyse durchzuführen und diese von einer unabhängigen Stelle überprüfen zu lassen. Weiter müssen Arbeitnehmende sowie Aktionärinnen und Aktionäre über das Ergebnis der Lohnleichheitsanalyse informiert werden. Der Bundesrat hat das revidierte GIG im August 2019 per 1. Juli 2020 in Kraft gesetzt. Unternehmen mit 100 oder mehr Angestellten müssen die erste betriebsinterne Lohnleichheitsanalyse bis spätestens Ende Juni 2021 durchführen. Das Projekt Lohnleichheitsanalyse wurde gestartet und kann voraussichtlich bis Ende Juni 2021 abgeschlossen werden.

2.1.22.	Überparteilich	Änderung des Reglements über die ständigen Kommissionen	22.02.2018	28.06.2018		
---------	----------------	---	------------	------------	--	--

Gemäss Motionstext soll das Reglement über die ständigen Kommissionen mit einem Artikel ergänzt werden, welcher die Fristen regelt. Während der Bearbeitung zur Umsetzung der Motion musste festgestellt werden, dass eine Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates (GO GR) zielführender ist, als die Änderung des Reglements über die ständigen Kommissionen. Dieses Vorgehen wurde von der Erstunterzeichnenden der Motion gutgeheissen. Somit hat der Gemeinderat am 24. November 2020 die Teilrevision der GO GR genehmigt und diese tritt auf den 1. Januar 2021 in Kraft. Zurzeit werden die Pflichtenhefte der ständigen Kommissionen auf diese Teilrevision GO GR überprüft und angepasst.

Das im Verwaltungsbericht 2019 erwähnte Tool zur elektronischen Sitzungsvorbereitung konnte Ende 2020 angeschafft werden und im Ratsbetrieb für den Gemeinderat sollen im 1. Quartal 2021 erste Erfahrungen gesammelt werden.

① Dem Parlament wird beantragt, die Motion als erledigt abzuschreiben.

2.1.23.	Überparteilich	Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen der Gemeinde Ostermundigen aufgrund des Debakels der PVS B-I-O	03.05.2018	28.06.2018		
---------	----------------	---	------------	------------	--	--

Dem Grossen Gemeinderat wurde am 17. September 2020 über die vom Gemeinderat ergriffenen Massnahmen Bericht erstattet. Diese Ausführungen sowie die juristischen Gutachten legen dar, dass alle anderen Massnahmen mangels Rechtsgrundlage nicht umsetzbar oder zumindest einer Abwägung zu den Prozessaussichten nicht standhalten.

Das Parlament hat die Berichterstattung des Gemeinderates nicht genehmigt und die Motion auch nicht als erledigt abgeschrieben.

BEHÖRDEN

Absender	Begehren	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
2.1.24. Überparteilich	Für eine zukunftsfähige Gemeinde	03.05.2018	23.08.2018		

Das Parlament hat am 17. Dezember 2020 den Grundsatz gefällt, mit der Stadt Bern und allfälligen weiteren Gemeinden die Fusionsverhandlungen aufzunehmen. Für die Entscheidungsphase bis Ende 2023 (d. h. bis und mit Volksabstimmung), namentlich für die Erarbeitung eines Fusionsvertrages, wurde die Erhöhung des Investitionskredites «Kooperation Bern» auf CHF 590'000 genehmigt. Auch der Stadtrat von Bern hat am 11. Dezember 2020 Ja zu der Aufnahme von Fusionsverhandlungen mit Ostermundigen und allfälligen weiteren Gemeinden gesagt. Die gemeinsamen Arbeiten der Fusionsverhandlungen werden im Januar 2021 aufgenommen.

Die in der Motion geforderten Abklärungen, notwendige erste Schritte in Richtung von Fusionsverhandlungen und die geforderten Entscheidungsgrundlagen hinsichtlich der nächsten Schritte für eine Gemeindefusion sind dem Grossen Gemeinderat somit unterbreitet worden.

① Dem Parlament wird beantragt, die Motion als erledigt abzuschreiben.

2.1.25. Überparteilich	Verankerung des Öffentlichkeitsprinzips in der Gemeindeordnung	23.08.2018	13.12.2018		25.06.2020
2.1.26. Überparteilich	Verbesserte ÖV-Erschliessung für die Quartiere Rüti, Oberfeld und Steingrübli	18.02.2019	09.05.2019		

Die Begleitgruppe wird frühzeitig einberufen, damit die Varianten, welche durch die Begleitgruppe erarbeitet wurden, im regionalen Angebotsbeschluss 2025 bis 2029 fristgerecht eingebracht werden können.

2.1.27. Überparteilich	Fusionsmöglichkeit in Planungsprozesse einbeziehen	21.02.2019	27.06.2019		25.06.2020
2.1.28. Überparteilich	Schliessung des BLS-Reisezentrums Ostermundigen	09.05.2019	27.06.2019		

Der Gemeinderat hat im Berichtsjahr mit den Verantwortlichen der BLS die im Jahr 2019 aufgenommenen Gespräche weitergeführt. Der Gemeinderat hat auch Abklärungen bei verschiedenen anderen Partnern geführt bezüglich der Weiterführung des Reisezentrums Ostermundigen an einem anderen Standort. Leider haben sich diese Abklärungen zerschlagen. Die von der Motion geforderte Intervention bei der BLS hat stattgefunden, diese war leider nicht so erfolgreich wie gewünscht.

Zurzeit laufen Abklärungen, dass das historische Bahnhofgebäude in einen Co-Workspace umgenutzt wird.

① Dem Parlament wird beantragt, die Motion als erledigt abzuschreiben.

2.1.29. SP/Grüne/Gewerkschaften-Fraktion	Schwimmunterricht an den Ostermundigen Schulen	09.05.2019	29.08.2019		
--	--	------------	------------	--	--

Die Abteilung Bildung, Kultur, Sport und die Schulleitungskonferenz erarbeiten die Umsetzung der Ziele des Lehrplans 21 im Teilbereich Bewegen im Wasser. Für die Umsetzung des Lehrplans 21 gilt eine Frist bis Ende Juli 2022. Die Einführung des Lehrplans 21 ist in der Bildungsstrategie 2017 - 2024 unter dem Ziel 1.1 «Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität» aufgeführt. Ein Konzept wird erarbeitet, damit spätestens mit Beginn des Schuljahres 2022/23 Unterricht im Schwimmen und Sicherheit im Wasser erteilt werden kann. Die dazu notwendigen finanziellen Mittel müssen durch das finanzkompetente Organ genehmigt werden.

Absender	Begehren	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
2.1.30.	SP/Grüne/ Gewerkschaften-Fraktion	Zukunftsfähige Überbauung auf dem «San Siro»	27.06.2019		Rückzug 20.2.2020
2.1.31.	Überparteilich	Besserer Budget- und Finanzprozess	31.10.2019	17.09.2020	

Im 2020 hat das Finanzdepartement angefangen, den Budget- und Finanzplanprozess anzupassen. Es wurden verschiedene Änderungen vorgenommen, so zum Beispiel eine engere Führung des Prozesses mit kritischen Hinterfragungen. Zudem wurde ein Ausschuss der Finanzkommission zu den Budgetverhandlungen integriert. Der Budget- und Finanzplanprozess gestaltet sich mittlerweile effizienter. Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen und wird im 2021 weitergeführt und weiter verbessert. Bis sich der überarbeitete, verbesserte Prozess bewährt, braucht es eine gewisse (Einarbeitungs-) Zeit.

2.1.32.	Überparteilich	«Finanzen der Gemeinde Ostermundigen: Analyse, Strategie und Prozesse»	19.12.2019	17.12.2020		17.12.2020
2.1.33.	Überparteilich	Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG);	19.12.2019	17.09.2020		

Die Motion wurde beantwortet und erheblich erklärt. Der Grosse Gemeinderat war nicht zufrieden mit dem ausgeführten Auftrag. Er verlangt, dass der Gemeinderat um eine Anpassung des Lastenausgleichs beim Regierungsrat ersucht. Der Gemeinderat ersucht Regierungsrätin Beatrice Simon um ein persönliches Gespräch, für die Prüfung einer allfälligen Anpassung des Finanz- und Lastenausgleichs.

2.1.34.	SP/Grüne/Gewerkschaften-Fraktion	Eine kohärente Politik der frühen Kindheit für Ostermundigen	19.12.2019	17.9.2020		
---------	----------------------------------	--	------------	-----------	--	--

Die Motion wird in den Jahren 2021/2022 bearbeitet (siehe Erheblicherklärung). Im 2021 folgt als Grundlage der weiteren Arbeiten eine Bedarfsanalyse (siehe Motion «Familienkonzept»).

2.1.35.	Überparteilich	In zukünftigen Finanzplänen ist die Spezialfinanzierung «Mehrwertabschöpfung» transparent darzustellen	19.12.2019	17.9.2020		
---------	----------------	--	------------	-----------	--	--

Im am 29. Oktober 2020 vom Grossen Gemeinderat genehmigten Finanzplan 2021-2030 ist die Spezialfinanzierung Mehrwertabgabe in der Botschaft transparent ausgewiesen. Dies wird in Zukunft so beibehalten.

① Dem Parlament wird beantragt, die Motion als erledigt abzuschreiben.

2.1.36.	Überparteilich	Externe Unterstützung zu den Mitteln, die Ostermundigen im Zusammenhang mit der Sanierung und der Liquidation der Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen-Ittigen-Ostermundigen (PVS B-I-O) zustehen	19.12.2019			
---------	----------------	---	------------	--	--	--

Der Gemeinderat hat eine unabhängige Institution mandatiert, um die teilweise komplexen Fragen der überparteilichen Motion zu beantworten. Der externe Mandatsträger ist aktuell daran, mit diversen Stakeholdern Gespräche zu führen. Die Beantwortung der Motion sollte im Jahr 2021 möglich sein.

2.1.37.	Volksmotion	Wir brauchen einen Quartiertreff - für eine lebendige Nachbarschaft	25.06.2020		17.12.2020	
2.1.38.	SP/Grüne/Gewerkschaften-Fraktion	Übertragung der Verantwortung für den Mutter-Kind Deutschkurs zur Abteilung Soziales	25.06.2020			

Die Beantwortung der Motion ist für das 1. Halbjahr 2021 geplant.

BEHÖRDEN

	Absender	Begehren	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
2.1.39.	Überparteilich	Klimaschutz als Querschnittsthema wird begründet	20.02.2020	17.09.2020		
<p>Die Abteilung Hochbau erarbeitet ein Konzept, wie bei allen Vorlagen künftig die positiven oder negativen Auswirkungen auf den Klimawandel ausgewiesen werden können. Das Konzept wird zusammen mit dem für die Umsetzung benötigten Nachkredit dem Grossen Gemeinderat im Sommer 2021 vorgelegt. Gleichzeitig wird ein Kommunikationskonzept erstellt, welches einerseits die Sensibilisierung von Bevölkerung und Wirtschaft hinsichtlich dem Klimawandel und andererseits die Tätigkeiten der Gemeindeverwaltung nach ökologischen und klimagerechten Kriterien sicherstellt. Zudem wird ein Massnahmenplan erarbeitet, welcher auf das Erreichen des Labels «Energistadt Gold» bis im Jahr 2028 abzielt.</p>						
2.1.40.	Überparteilich dringliche	Einen Beitrag leisten zur Linderung der Not in den Lagern für Geflüchtete	29.10.2020			
<p>Die Gemeinde Ostermundigen unterstützt die aktuelle bundesrätliche und kantonale Strategie und leistet bereits einen wesentlichen Beitrag in der Asyl- und Migrationspolitik. Eine entsprechende Beantwortung der Motion wird für die GGR-Sitzung im Juni 2021 vorbereitet.</p>						
2.1.41.	Volksmotion	«Sichere Schulhausplätze in Ostermundigen» - kein unbefugter motorisierter Individualverkehr zu Unterrichtszeiten	03.06.2020			
<p>Durch die vier involvierten Abteilungen (Hochbau, Tiefbau und Betriebe, Öffentliche Sicherheit sowie Bildung, Kultur, Sport) wird ein Konzept für die Umsetzung erstellt. In die laufenden Schulraumplanungen (Mösli, Rothus) sind die Anliegen der Motionäre eingeflossen. Die Beantwortung der Volksmotion ist für das 1. Halbjahr 2021 geplant.</p>						
2.1.42.	GLP/BDP-Fraktion	Änderung des Wahl- und Abstimmungsreglements	17.09.2020			
<p>Die vorgeschlagenen Änderungen werden derzeit geprüft.</p>						

2.2. POSTULATE

Absender	Begehren	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
2.2.1. FDP-Fraktion	Massnahmen für Behinderte beim SBB-Bahnhof Ostermundigen	10.05.2007	28.06.2007		

Siehe Antwort zur Motion Regula Unteregger (SP) + Mitunterzeichnende vom 30. Oktober 2008 betreffend Zugänglichkeit des 2. Perrons im Bahnhof Ostermundigen.

2.2.2. Überparteilich	Sport- und Kulturhalle Ostermundigen	11.09.2008	30.10.2008		
-----------------------	--------------------------------------	------------	------------	--	--

Die Bedürfnisse für eine Sport- und Kulturhalle werden in Zusammenhang mit der Arealentwicklung Tell, dem Vorhaben Gemeindezentrum sowie der Schulraumplanung (Projekt Sporthalle Forelstrasse) geprüft.

2.2.3. Bruno Grossniklaus nach Art. 53 Abs. 3 GO GGR	Schaffung von öffentlicher Werbefläche	10.05.2012	10.05.2012		
--	--	------------	------------	--	--

Siehe Antwort zur Motion Andreas Thomann (SP) und Mitunterzeichnende betreffend «Schaffung von öffentlichen Werbeflächen für Mundiger Vereine» vom 30. Oktober 2008.

2.2.4. Überparteilich	Sanierung der Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen-Ittigen-Ostermundigen (PVS BIO)	12.02.2015	02.07.2015		25.06.2020
-----------------------	--	------------	------------	--	------------

2.2.5. SP/Grüne/ Gewerkschaften	Koordination im öffentlichen Beschaffungswesen Zusammenarbeit aller Abteilungen	02.07.2015	10.03.2016		
---------------------------------	---	------------	------------	--	--

Siehe Antwort zur Motion SP-Fraktion vom 30. Oktober 2008 betreffend Ostermundigen beschafft nachhaltig.

2.2.6. FDP.Die Liberalen-Fraktion	Kosten einsparen durch strategischen Materialeinkauf mit der Logistikzentrale der Stadt Bern	22.10.2015	10.03.2016		25.06.2020
-----------------------------------	--	------------	------------	--	------------

2.2.7. Volkspostulat	Verkehrsberuhigung des Rütiewegs und des ganzen Quartiers der Rüti Ostermundigen	10.11.2016	16.03.2017		
----------------------	--	------------	------------	--	--

Die Erarbeitung der Massnahmen beginnt nach Verabschiedung der räumlichen Entwicklungsstrategie (RES) mit der Umsetzung des Konzepts Temporegime im Zuge der Arbeiten rund um das Tram, um eine ganzheitliche Lösung zu erzielen, Synergien zu nutzen und Kosten zu sparen.

2.2.8. SP/Grüne/ Gewerkschaften-Fraktion	Erklärung der Gemeinde Ostermundigen zur TiSA-freien Zone	25.08.2016	16.03.2017		
--	---	------------	------------	--	--

Im Berichtsjahr 2020 hat der Gemeinderat keine Ressourcen für die Bearbeitung dieser Thematik aufgewendet. Ob und in welcher Form neue Handelsverträge abgeschlossen werden, liegt nicht in der Verantwortung und Kompetenz der Gemeinde Ostermundigen. Je nach Entwicklung wird der Gemeinderat die Thematik wieder aufnehmen.

2.2.9. Überparteilich	Verlegung der Sportplätze Rüti 1 und 2	18.05.2017	24.08.2017		
-----------------------	--	------------	------------	--	--

Im Rahmen der Räumlichen Entwicklungsstrategie (RES) hat der Gemeinderat die Verlegung der Sportplätze geprüft. Der neue Standort für die Fussballplätze wurde im Areal der 3. Allmend festgehalten.

Absender	Begehren	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
2.2.10. FDP/Die Liberalen/ FORUM-Fraktion	Zusammenarbeit über die Gemeindegrenze hinaus	22.02.2018	23.08.2018		

Die im Postulat geforderten Informationen und Unterlagen sind dem Parlament am 17. Dezember 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt worden. Sowohl der Grosse Gemeinderat Ostermundigen wie auch der Stadtrat Bern haben Ja zur Aufnahme von gemeinsamen Fusionsverhandlungen gesagt und die erforderlichen Kredite beschlossen. Die gemeinsamen Arbeiten der Fusionsverhandlungen werden im Januar 2021 aufgenommen, so dass bis Ende 2023 die Volksabstimmungen zur Fusion durchgeführt werden können. **①** Dem Parlament wird beantragt, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

2.2.11. Überparteilich	Vorlage von ausgeglichenen Gemeindebudgets bei gleichbleibenden Steueranlage von 1,69	03.05.2018	13.12.2018		
------------------------	---	------------	------------	--	--

Der Gemeinderat ist an der Evaluation von verschiedenen Benchmark-Anbietern. Aufgrund der Corona-Krise liegen die Ergebnisse noch nicht vor.

2.2.12. GLP-Fraktion	Das Budget 2020 enthält Begründungen	01.11.2018	01.11.2018		25.06.2020
2.2.13. Christian Zeyer (SP)	Das Budget 2020 legt der Gemeinderat in einem kurzen Bericht dar, wo bereits Kürzungen vorgenommen wurden	01.11.2018	01.11.2018		25.06.2020
2.2.14. Überparteilich	Nachhaltige Sportplätze in Ostermundigen	21.02.2019	19.12.2019		

Sobald geklärt ist, ob und wo die Fussballfelder des FCO an einem alternativen Standort realisiert werden, kann abschliessend beurteilt werden, ob ein Kunstrasenfeld gebaut wird oder nicht. Sollte ein Kunstrasenfeld in Betracht gezogen werden, müssen die im Postulat gestellten Fragen zusammen mit dem Kreditantrag behandelt und beantwortet werden.

2.2.15. Dringliches SP/Grüne/ Gewerkschaften- Fraktion	Unterstützungsmassnahmen fürs Kleingewerbe in Ostermundigen	25.06.2020		29.10.2020	
2.2.16. Überparteilich	Offenlegung der Finanzierung von Partei-, Wahl- und Abstimmungskampagnen	20.02.2020	17.09.2020		

Dieser parlamentarische Vorstoss wurde als Motion eingereicht und bei der Erheblicherklärung in ein Postulat umgewandelt. In Anbetracht der nun laufenden Fusionsverhandlungen mit der Stadt Bern wird diese Thematik bis auf Weiteres zurückgestellt, insbesondere da die Stadt Bern bereits entsprechende Regulative beschlossen hat.

2.2.17. A. Tanner (Grüne)	Umwelt- und Klimakommission	17.09.2020	17.12.2020		
---------------------------	-----------------------------	------------	------------	--	--

Die Abteilung Hochbau prüft die Umwandlung der bestehenden Energiekommission zu einer «Energie- und Umweltkommission». Dem Grossen Gemeinderat werden voraussichtlich im Sommer 2021 das Konzept und den für die Umsetzung notwendigen Nachkredit unterbreitet.

2.2.18. SP/Grüne/Gewerk- schaften-Fraktion	Kompensation für Pensionskassen-Sanierungsbeiträge der Gemeindemitarbeitenden	17.09.2020			
---	---	------------	--	--	--

Aufgrund der herrschenden Corona Pandemie und den daraus resultierenden Ressourcenengpässen konnte der Vorstoss noch nicht beantwortet werden. Die Beantwortung des Postulates sollte im Jahr 2021 möglich sein.

2.3. INTERPELLATIONEN

	Absender	Begehren	eingereicht	Beantwortet
2.3.1.	Überparteiliche	Führungsmängel in der Gemeinde Ostermundigen und deren finanzielle Auswirkungen	19.12.2019	29.10.2020
2.3.2.	GLP-Fraktion	Konzept Hauswartung für die Schulanlagen der Gemeinde Ostermundigen	19.12.2019	24.06.2020
2.3.3.	Überparteiliche	Mittel, die Ostermundigen aus der Sanierung und der Liquidation der Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen-Ittigen-Ostermundigen (PVS B-I-O) zustehen	19.12.2019	geplant für 2021
2.3.4.	SP/Grüne/Gewerkschaften-Fraktion	zum Nicht-Privatisierungsentscheid der Kindertagesstätte "Hummelinäscht"	20.02.2020	24.06.2020
2.3.5.	Dringliche, überparteiliche	Weiterführung der Kindertagesstätte «Oberfeld»	25.06.2020	25.06.2020
2.3.6.	Dringliche SP/Grüne/Gewerkschaften-Fraktion	Armutsbekämpfung in Ostermundigen nach der Corona-Krise	25.06.2020	17.09.2020
2.3.7.	Dringliche SP/Grüne/Gewerkschaften-Fraktion	Was unternimmt Ostermundigen um ihren Schulabgänger*innen eine Perspektive zu schaffen?	25.06.2020	29.10.2020
2.3.8.	Dringliche SP/Grüne/Gewerkschaften-Fraktion	12 Fragen zur Verkehrssituation in Ostermundigen	25.06.2020	geplant für 06.05.2021
2.3.9.	Überparteiliche	Stand der Umsetzung der Motion betreffend Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen der Gemeinde Ostermundigen aufgrund des Debakels der PVS BIO	21.02.2019	17.09.2020
2.3.10.	Überparteiliche	Abfall, insbesondere Abfalltrennung an öffentlichen, neuralgischen Punkten in Ostermundigen und Mehrweggeschirr an Veranstaltungen"	20.02.2020	17.12.2020
2.3.11.	Überparteiliche	Parkplatzbewirtschaftungssystem Migros Ostermundigen und weitere Einkaufszentren	20.02.2020	geplant für 23.09.2021
2.3.12.	SP/Grüne-Fraktion	Kapazitätsausbau Wankdorf («Spaghetti-Teller») - Was ist die Haltung des Gemeinderates?	17.09.2020	geplant für 06.05.2021

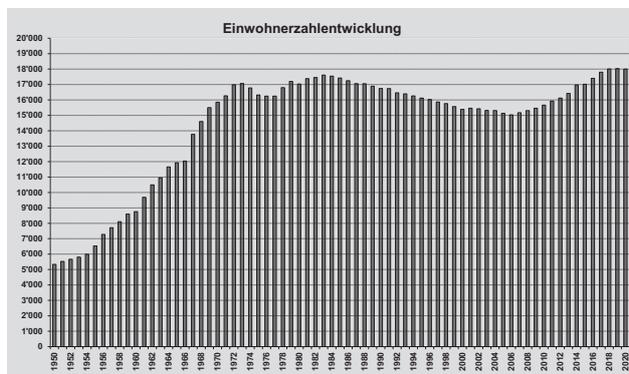
2.4. EINFACHE ANFRAGE

	Absender	Begehren	eingereicht	Beantwortet
2.4.1.	EVP/CVP-Fraktion	Herbstmärit 2020 in Ostermundigen	20.02.2020	25.02.2020 (Rückzug)
2.4.2.	Dringliche SP/Grüne/Gewerkschaften-Fraktion	Durchführung des Herbstmärits 2020	17.02.2020	19.02.2020

1. RAUMENTWICKLUNG

1.1. ORTSPLANUNG GENERELL

Die um die Jahrtausendwende vorgenommenen Ein- und Umzonungen für Wohnungsbau zeigen Wirkung und die Einwohnerzahl beträgt per Ende 2020 18'005. Die Einwohnerzahl ist somit seit 2018 unverändert.



1.2. ORTSPLANUNGSREVISION «O'MUNDO»

Für den kommunalen Richtplan «Räumliche Entwicklungs-Strategie (RES) wurde im Jahr 2020 das Vorprüfungsverfahren nach Artikel 59 Baugesetz durchgeführt.

Im Jahr 2021 sollen die Beschlüsse durch den Gemeinderat und den Grossen Gemeinderat erfolgen. Gleichzeitig konnte das Teilprojekt 5 der so genannten «Zentrale Baustellen 1–3 (Tell/Alpenrösli-Areal, Bereich Dreieck und Bereich Bahnhof) abgeschlossen werden. Für diese Gebiete liegen die Resultate von 3 Testplanungen vor. Nebst der Gemeinde beteiligten sich auch die betroffenen Grundeigentümer an den Testplanungen und finanzierten sie mit.

1.2.1. LIEGENSCHAFTSSTRATEGIE

In allen 3 «Zentralen Baustellen» gemäss Ziffer 1.2. ist die Gemeinde Ostermündigen nicht nur hoheitliche Planungsbehörde, sondern auch Grundeigentümerin von Liegenschaften. Um diese Gebiete entwickeln zu können, müssen die Absichten der beteiligten Grundeigentümerschaften bekannt und geklärt sein. Deshalb verabschiedete der Gemeinderat im Frühjahr 2018 eine Liegenschaftsstrategie, welche besagt, wie mit allen gemeindeeigenen

Grundstücken in Zukunft zu verfahren sei. Dabei gilt auch der Grundsatz, dass die Gemeinde die eigenen Areale in der Regel nur im Baurecht abgibt und keine Verkäufe mehr tätigt.

1.3. WICHTIGE PROJEKTE AB MITWIRKUNGSVERFAHREN

1.3.1. ÜBERBAUUNG STEINGRÜBLI

Die Bauarbeiten sind ohne nennenswerte Vorkommnisse im Gang. Der Bezug der 22 Wohnungen ist für 2021 vorgesehen.

1.3.2. ÜBERBAUUNGSORDNUNG «AM DREIECK-PARK»

Der Gemeinderat hat das Planerlassverfahren zur Überbauungsordnung sistiert.

1.3.3. ÜBERBAUUNGSORDNUNG «POSTSTRASSE SÜD»

Die Überbauungsordnung wurde im 2020 rechtskräftig. Das «TCS-Gebäude» ist im Bau und soll 2021 bezogen werden.

1.3.4. ÜBERBAUUNGSORDNUNG «SCHÜTZENHAUS»

Das Planerlassverfahren wurde auch im Jahr 2020 nicht vorangetrieben. Weil sich das gesamte Areal in Privateigentum befindet, jedoch die Aussenräume der Öffentlichkeit zugänglich sein sollen, bestehen hier besondere Herausforderungen in Bezug auf die Regelung von Nutzungs- und Unterhaltsregelungen sowie Haftungsfragen. Diese müssen vor der öffentlichen Auflage der Überbauungsordnung geregelt werden.

1.3.5. ÜBERBAUUNGSORDNUNG «SAN SIRO» (OBERFELD)

Die Überbauungsordnung «San Siro» und der entsprechende Landerwerb durch die Gemeinde wurden im 2020 vom Grossen Gemeinderat beschlossen. Das Referendum wurde nicht ergriffen. Per Ende 2020 befindet sich die Überbauungsordnung beim kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung im Genehmigungsverfahren gemäss Artikel 61 Baugesetz.

1.3.6. ÜBERBAUUNGSORDNUNG «LINDENDORF II»

Die Überbauungsordnung «Lindendorf II» wurde im Herbst 2020 rechtskräftig. Ende 2020 wurden die ersten Baugesuche für Aufstockungen eingereicht.

1.3.7. BMBV

Für die Umsetzung der kantonalen Verordnung vom 25. Mai 2011 über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV) wurde im Jahr 2020 die öffentliche Auflage gemäss Artikel 60 Baugesetz durchgeführt. Zudem beschloss der Grosse Gemeinderat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums die Vorlage. Per Ende 2020 lief die Referendumsfrist noch.

1.3.8. ÖREB-KATASTER

Die Arbeiten am Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (<https://www.cadastre.ch>) wurden im Jahr 2020 weiter vorangetrieben. Die Aufschaltung der Daten der Gemeinde Ostermündigen ist per Mitte 2021 geplant.

1.3.9. NEUE ZONE MIT PLANUNGSPFLICHT NR. 37 «RÜTI 1»

Für das Areal des heutigen Sportplatzes «Rüti 1» wurde im Jahr 2020 der Entwurf einer neuen Zone mit Planungspflicht erarbeitet. Die neuen Vorschriften sollen ermöglichen, dass am Standort der künftigen Tramwendschleife auch Hochbauten errichtet werden können.

Das Mitwirkungsverfahren und das Vorprüfungsverfahren sind für das Jahr 2021 vorgesehen.

2. TÄTIGKEITSBERICHT DATENSCHUTZAUF SICHTSSTELLE

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) als verantwortliche Institution für die datenschutzrechtlichen Belange in der Gemeinde Ostermündigen hat ihre Funktion auch im Berichtsjahr 2020 wahrgenommen. Sie erfüllt damit die ihr in Artikel 34 des kantonalen Datenschutzgesetzes übertragenen Aufgaben.

Das gemeindeeigene Datenschutzreglement ist auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet. In der Publikation vom 13. Mai 2020 im «Anzeiger Region Bern» wurde publiziert, dass die GPK als Aufsichtsstelle für den Datenschutz bestimmt ist.

Vom Kanton wurden keine Neuerungen im Datenschutz zuhanden der Gemeinden verabschiedet. Gemäss kantonalem Datenschutzgesetz führt die Gemeinde ein Register der eigenen Datensammlungen. Dieses Register ist öffentlich, jedoch nicht auf der Website der Gemeinde einsehbar. Jede Person kann verlangen, dass ihre Daten für Listenauskünfte an private Personen (z. B. Hausbesitzerlisten, Jahrgangslisten, etc.) gesperrt werden. Dies ist ohne Angabe von Gründen zulässig. Eine entsprechende amtliche Publikation wird im «Anzeiger Region Bern» veröffentlicht. Dieser Hinweis veranlasst jedes Jahr einige wenige Personen, die Möglichkeit zur Sperrung ihrer Daten zu nutzen.

Gemeldet wurde im Berichtsjahr eine Datenschutzverletzung. Die GPK hat den Fall untersucht. Nach Abklärung des Sachverhalts wurde der Fall mit einer Ermahnung an die betroffene Abteilung abgeschlossen.

Bei den durch die GPK-Mitglieder durchgeführten Verwaltungsbesuchen wurden die datenschutzrelevanten Aspekte begutachtet. Es wurden keine Missstände gefunden, bzw. gemeldet.

3. ÖFFENTLICHER VERKEHR (ÖV)

3.1. LIBERO UND ABGELTUNG FÜR DEN ÖV

Der Beitrag der Gemeinde Ostermundigen betrug im Berichtsjahr rund CHF 2,588 Mio. (Vorjahr CHF 2,438 Mio.) und umfasst alle Leistungen an den ÖV (SBB, RBS, BernMobil) inkl. Kostenbeteiligung an den Moonliner.

3.2. BERNOBIL-LINIE 10 KÖNIZ SCHLIERN – BERN BAHNHOF - OSTERMUNDIGEN RÜTI

Mo-Fr: Ausbau Angebot in der HVZ Morgen/Abend
→ 5-Minutentakt Köniz Schliern – Ostermundigen Rüti

→ 5-Minutentakt Köniz Schloss – Ostermundigen Wegmühlegässli

Auf der am stärksten befahrenen Teilstrecke zwischen Köniz Schloss und Ostermundigen Wegmühlegässli ergibt sich somit ein 2½-Minutentakt.

Mo-Fr: Von ca. 8:30 bis 11:30 Uhr neu 5-Minutentakt (anstelle 6-Minutentakt)

Mo-Fr: Ferienfahrplan: Ausbau Angebot in der HVZ Morgen/Abend

→ 6-Minutentakt Köniz Schliern – Ostermundigen Rüti

→ 6-Minutentakt Köniz Schloss – Ostermundigen Wegmühlegässli

Auf der am stärksten befahrenen Teilstrecke zwischen Köniz Schloss und Ostermundigen Wegmühlegässli ergibt sich somit ein 3-Minutentakt.

Hochrechnung Tageswerte

Mo-Do vom 16.12.2019-28.2.2020

Ostermundigen Rüti - Waldeck	Waldeck - Ostermundigen Rüti
Einsteigende: 8'580	Einsteigende: 1'940
Aussteigende: 1'760	Aussteigende: 8'600

3.3. BERNOBIL-LINIE 28 WEISSENBÜHL BAHNHOF – BRUNNADERNSTRASSE - WANKDORF BAHNHOF

Mo-So: Betriebsverlängerung um 30 Minuten (1 Kurspaar) auf dem Abschnitt Wankdorf Bahnhof – Zollgasse.

Mo-So: Die Haltestelle Burgernziel wird aufgehoben, es wird die neue Haltestelle Sonnenhof bedient.

Mo-Fr: In der HVZ Abend erfolgen die Abfahrten ab Wankdorf Bahnhof eine Minute früher (neu 10/.25/.40/.55)

Fahrgastzahlen 2020

Wegen der COVID-19-Pandemie und dem Lockdown ab dem 16. März 2020 wurden nicht die Fahrgastzahlen des 1. Quartals 2020 erhoben sondern die Auswertung erfolgte ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 bis Ende Februar 2020.

In dieser Zeitspanne kann von einem fast normalen Fahrgastaufkommen gesprochen werden.

Hochrechnung Tageswerte

Mo-Fr vom 16.12.2019-28.2.2020

Milchstrasse - Tiefenmösli	Tiefenmösli - Milchstrasse
Einsteigende: 720	Einsteigende: 810
Aussteigende: 700	Aussteigende: 750

3.4. MOONLINER

Einsteigende total	* 2020	2019	Veränderung
(alle MOONLINER-Linien)	67'500	332'200	-70,9 %
Einsteigende M3; Fr und Sa	2'163	6'972	-68,9 %
Einsteigende M3; Do	194	592	-67,2 %

* Im Berichtsjahr war das MOONLINER-Angebot aufgrund der Pandemie nur während 63 Wochenendnächten in Betrieb (Jahr 2019 = 109 Betriebsnächte).

3.5. RBS: LINIE 44 «BOLLIGEN-OSTERMUNDIGEN-GÜMLIGEN»

Die Auswirkungen von Covid-19 haben sich natürlich auf die Fahrgastzahlen ausgewirkt. Die Zahlen sind mit einem gewissen Vorbehalt zu verwenden.

Einsteigende total:	396'000 (479'000) Personen (-17,0%)
Personenkilometer total:	1'209'000 (1'339'000) Pkm (-10,0%)

3.6. BLS; BAHNHOF OSTERMUNDIGEN

Das Passagieraufkommen von/ab Ostermundigen sieht wie folgt aus:

	Einsteigende	Aussteigende
Montag - Freitag	1'600 (2'400)	1'600 (2'200)
Samstag + Sonntag	820 (1'200)	810 (1'100)

Es handelt sich um Durchschnittswerte über das ganze Jahr. Faktisch waren die Ein- und Aussteigendenzahlen infolge der Pandemie grossen Schwankungen unterworfen.

Nicht enthalten sind die Frequenzen der Nacht-Intercitys der SBB, welche nach Mitternacht den Bahnhof Ostermundigen bedienen.

3.7. SBB TAGESKARTEN

Die Auslastung der SBB-Tageskarten ist im Jahr 2020 auf ein Rekordtief gesunken. Aufgrund des Lockdowns fiel die Auslastung in den Monaten Februar bis April 2020 praktisch auf null.

Jahr	Anzahl Abos	Auslastung
2019	10	95,68%
2020	10	52,65%

4. GEMEINDEPARTNERSCHAFTEN

Da die partnerschaftliche Beziehung in den letzten Jahren gänzlich eingeschlafen ist, hat das Parlament auf Antrag des Gemeinderates am 17. September 2020 die Gemeindepartnerschaften mit den Gemeinden Oberwil i. S. (CH), Trojan (B) und Löhnberg a. d. Lahn (D) per sofort offiziell und formal aufgelöst.

In Dankbarkeit und Respekt wurde auf die einstmals durchgeführten Veranstaltungen und Besuche zurückgeblickt. Diese Anlässe führten zum Teil zu auch heute noch bestehenden Verbindungen von Bürgern der Partnergemeinden. Die Auflösung erfolgte begleitet mit dem Wunsch, auch weiterhin in freundschaftlicher Verbundenheit zueinander zu stehen.

5. GEMEINDE- UND LEHRPERSONAL

5.1. PENSIONIERUNGEN UND DIENSTJUBILÄEN

Der Gemeinderat Ostermundigen dankt an dieser Stelle allen Mitarbeitenden bestens für die engagierte und wertvolle Mitarbeit zum Wohle der Gemeinde Ostermundigen.

Die nachfolgend aufgeführten Mitarbeitenden sind im Jahr 2020 in den (vorzeitigen) Ruhestand getreten oder konnten ein Dienstjubiläum feiern. Den aufgeführten Mitarbeitenden wird ganz herzlich für ihre langjährige Treue und ihr Engagement gedankt. Das ist heute nicht mehr selbstverständlich! Den pensionierten Mitarbeitenden wünscht der Gemeinderat für den neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute und hofft, dass sie den wohlverdienten Ruhestand bei bester Gesundheit, aktiv und mit viel Freude geniessen können.

PRÄSIDIALES

PENSIONIERUNGEN LEHRPERSONEN

Hirschi Helena, Schule Bernstrasse
Kindergartenlehrperson

Dick Pamela, Schule Bernstrasse
Kindergartenlehrperson

Mira Sandro, Schule Bernstrasse
Primarlehrperson

Werner Thomas, Schule Dennigkofen
Primarlehrperson

Michel Bruno, Schule Dennigkofen
Sekundarlehrperson

Eckenstein Camenzind Marianne,
Schule Dennigkofen, Primarlehrperson

Heim Ursula, Schule Rüti, Kindergartenlehrperson

DIENSTJUBILÄEN LEHRPERSONEN 45 DIENSTJAHRE

Heim Ursula, Schule Rüti

35 DIENSTJAHRE

Lanker Marc, Schule Rüti

30 DIENSTJAHRE

Pompizii Daniela, Schule Rüti

25 DIENSTJAHRE

Mosimann Quaye Susanne, Schule Mösli

15 DIENSTJAHRE

Blatter Franziska, Schule Bernstrasse

Gfeller-Woodtli Gabriela, Schule Mösli

Katulu Thsibola Jeanne, Schule Dennigkofen

Kilchhofer-Schneeberger Marietta,
Schule Dennigkofen

Krattinger Bernard, Schule Mösli

Lang-Bayer Regula, Schule Bernstrasse

Tschanz-Ryser Jeannette, Schule Dennigkofen

10 DIENSTJAHRE

Ammann-Toscanelli Bettina, Schule Dennigkofen

Gilgen Brigitte, Schule Rüti

Häberli Michèle, Schule Mösli

Mast Katrin, Schule Mösli

PENSIONIERUNGEN GEMEINDEPERSONAL

Kunz Krähenbühl Doris
Abteilung Öffentliche Sicherheit
Sachbearbeiterin

Motta Marcello, Abteilung Tiefbau und Betriebe
Gruppenleiter Baudienste

Niederhäuser Beat, Abteilung Präsidiales
Leiter Personaldienst

Schmocker Martin, Abteilung Tiefbau und Betriebe
Betriebsangestellter Regenabwasserversickerung

DIENSTJUBILÄEN GEMEINDEPERSONAL 30 DIENSTJAHRE

Bouvard Jacqueline, Abteilung Soziales

Hänni Roland, Abteilung Hochbau

Kernen Bruno, Abteilung Tiefbau und Betriebe

Lobos Antonio, Abteilung Tiefbau und Betriebe

Truog Markus, Abteilung Tiefbau und Betriebe

Wirz Walter, Abteilung Präsidiales

20 DIENSTJAHRE

Balzli Judith, Abteilung Bildung Kultur Sport

Berger Johann, Abteilung Soziales

Graf Walter, Abteilung Finanzen Steuern

Imhof Ruth, Abteilung Hochbau

Mühlemann Urs, Abteilung Öffentliche Sicherheit

Sahli Anita, Abteilung Bildung Kultur Sport

Theiler Evelyn, Abteilung Tiefbau und Betriebe

Troller Lilian, Abteilung Bildung Kultur Sport

15 DIENSTJAHRE

Düllmann Sonja, Abteilung Öffentliche Sicherheit

Gentges Sandra, Abteilung Soziales

Gerber Barbara, Abteilung Soziales

Gfeller Edith, Abteilung Soziales

Weber Benny, Abteilung Hochbau

10 DIENSTJAHRE

Aeberhard Therese, Abteilung Soziales

Jacobs Joanna, Abteilung Hochbau

Lienhard Barbara, Abteilung Soziales

Liniger Thomas, Abteilung Tiefbau und Betriebe

Niederhäuser Beat, Abteilung Präsidiales

Rohrbach Gabriela, Abteilung Hochbau

Sali Selvete, Abteilung Hochbau

Stalder Bruno, Abteilung Soziales

Stebler Roland, Abteilung Öffentliche Sicherheit

5.2. BESCHÄFTIGTE LEHRPERSONEN

In der Schule Ostermundigen sind im Schuljahr 2020/21 197 Frauen und 58 Männer angestellt, d.h. Total 255 Lehrpersonen.

5.3. STELLENÜBERSICHT DER ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN UND PRIVAT-RECHTLICHEN VOM GR BEWILLIGTEN STELLEN

inkl. befristete, exkl. Lehr-/Praktikumsstellen, Reinigungspersonal, Tagesschulmitarbeitende, Hausbesucherinnen

(Jahr 2019, ohne vom GR bewilligte privat-rechtliche Stellen. Die Zahlen weichen gegenüber dem letzten Jahresbericht leicht ab. Die Abweichung entstand durch einen Formelfehler im Stellenplan 2019, welcher nun korrigiert ist).

Abteilung	bewilligte Stellen per 01.01.2020 in %	besetzte Stellen per 01.01.2020 in %	Anzahl MA per 01.01.2020
Präsidiales	870 (870)	870 (870)	9 (9)
Bildung/ Kultur/Sport	472 (472)	462 (472)	8 (8)
Finanzen/ Steuern	900 (900)	800 (900)	9 (10)
Hochbau	1'375 (1'375)	1'095 (1'015)	12 (11)
Tiefbau und Betriebe	3'947 (3'947)	3'777 (3'687)	40 (39)
Öffentliche Sicherheit	1'680 (1'680)	1'680 (1'680)	19 (19)
Soziales	5'915 (5'590)	5'590 (5'410)	75 (72)
Total	15'159 (14'834)	14'274 (14'034)	172 (168)

5.4. REINIGUNGSPERSONAL, TAGESSCHULMITARBEITENDE, HAUSBESUCHERINNEN MIT ARBEITSVERTRAG IM MONATS ODER STUNDENLOHN

Mitarbeitende mit unregelmässigen oder einmaligen Kurzeinsätzen (z.B. Grundreinigung Schulhäuser) sind in dieser Statistik nicht enthalten. Die Anzahl dieser Mitarbeitenden unterliegt teilweise grossen Schwankungen im Jahresverlauf.

	Anzahl MA per 01.01.2019	Anzahl MA per 01.01.2020 im Stundenlohn	Anzahl MA per 01.01.2020 im Monatslohn
Reinigungspersonal	Nicht erfasst	48	8
Tagesschulmitarbeitende	Nicht erfasst	40	18
Hausbesucherinnen	Nicht erfasst	5	
Total		93	26

5.5. LEHRSTELLEN

Insgesamt wurden 13 Lernende in 4 Berufsrichtungen ausgebildet:

- 7 Kauffrau/Kaufmann
- 2 Informatiker/Informatikerin, Fachrichtung Systemtechnik
- 3 Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst
- 1 Fachfrau/Fachmann Betreuung, Fachrichtung Kinderbetreuung

Wir gratulieren den im Berichtsjahr ausgetretenen Lernenden, die erfolgreich abgeschlossen haben.

5.6. PRAKTIKUMSSTELLEN

Im Berichtsjahr konnten folgende Praktikumsstellen angeboten werden:

- 2 Abteilung Bildung/Kultur/Sport, Bereich Unterrichtsassistenz HPS-Klassen, Schule Bernstrasse
- 1 Abteilung Soziales, EKS, Bereich Berufsbeistandschaft
- 1 Abteilung Soziales, Jugend/Familie, Bereich Jugendhaus
- 3 Abteilung Soziales, Jugend/Familie, Bereich offene Jugendarbeit
- 1 Abteilung Soziales, Jugend/Familie, Bereich Kindertagesstätte, Zivildienstleistender



1. BILDUNG

16. März 2020 – der Bundesrat erklärte die «ausserordentliche Lage», die Schulen von Ostermündigen mussten auf Fernunterricht umstellen. Die Schulleitungskonferenz hat zusammen mit den Lehrpersonen den Fernunterricht organisiert und die Eltern und Erziehungsberechtigten informiert. Kindergartenkinder erhielten Aufträge per Post zugestellt, Schülerinnen und Schüler der Primar- und Sekundarstufe 1 holten die Aufträge in der Schule ab. Ab der 5. Klasse wurde der Fernunterricht mithilfe von Laptops und der ICT-Infrastruktur (Informations- und Kommunikationstechnologien) sichergestellt. Eine Notbetreuung wurde aufgebaut, für Kinder von Familien, die aus beruflichen Gründen unabdingbar darauf angewiesen waren. Dank grossem Einsatz der Schulen und Familien konnten die enormen Herausforderungen bewältigt werden. Ab dem 11. Mai durften die Schulen wieder öffnen und zum Präsenzunterricht zurückkehren. Die Berufstour, die für Mai geplant war, musste abgesagt werden. Ebenfalls die Schulfeste aller 4 Schulen. Die Pandemie belastete den Schulbetrieb auch während des restlichen Jahres. Immer wieder mussten Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen in Isolation oder Quarantäne. Sogar einzelne ganze Klassen mussten auf Anordnung des Kantonsarztamtes in Quarantäne. Schulreisen, Lager und Exkursionen mussten abgesagt werden. Projekte in Zusammenarbeit mit mehreren Klassen konnten nicht durchgeführt werden.

Klasseneröffnungen

Bedingt durch das Bevölkerungswachstum steigt die Anzahl Schülerinnen und Schüler stetig. Wieder durften neue Klassen eröffnet werden. Ab Schuljahr 2020/21 werden 2 neue Kindergartenklassen geführt, neu total 19 Klassen. Auf der Sekundarstufe 1 wurden ebenfalls 2 Klassen eröffnet, eine 7. und eine 9. Klasse. Die 18. Kindergartenklasse heisst Mösli 2 und wird am provisorischen Standort Mitteldorfstrasse 12A (Eselweid) geführt. Die 19. Kindergartenklasse heisst Dennigkofen 3 und wird im neu erstellten Provisorium auf der Schulanlage Dennigkofen unterrichtet. Die neue 7. und die neue 9. Klasse auf der Sekundarstufe 1 werden ebenfalls auf der Schulanlage Dennigkofen geführt. Zwei Pri-

marklassen der Schule Dennigkofen wechselten ins Provisorium, dadurch wurde im bestehenden Schulhaus Platz geschaffen für die neuen Klassen auf der Sekundarstufe 1. Das Provisorium konnte aufgrund der Covid-19 Pandemie erst nach den Herbstferien den Betrieb aufnehmen. Ab Start des Schuljahres bis zum Bezug des Provisoriums wurden die Klassen in Fachräumen und in der Tagesschule Dennigkofen unterrichtet.

Kindergärten – Ersatzneubauten

Im August bezog der Kindergarten Unterdorf den Neubau an der Nobsstrasse 19. Im Sommer war Baubeginn des neuen Doppelkindergartens Rüti. Die Klasse wechselte ins Provisorium, kirchlicher Pavillon am Rütieweg 2. Ebenfalls ersetzt wird der Kindergarten Lindendorf. Die Klasse wurde ab August am provisorischen Standort Eselweid geführt, leider verzögerte sich der Baubeginn wegen Änderungen in der Überbauungsordnung.

1.1. BEGLEITGRUPPE SCHULRAUMPLANUNG UND SPEZIALKOMMISSION GESAMTPLANUNG KINDERGÄRTEN

Es wurden 3 gemeinsame Sitzungen durchgeführt. Folgende Bauprojekte wurden behandelt: Provisorien auf der Schulanlage Dennigkofen (Kindergarten und 2 Klassenzimmer), Provisorien auf der Schulanlage Mösli (Tagesschule und 2 Klassenzimmer), Gesamtplanung Mösli (Anbau an Hallen-trakt für 2 Kindergartenklassen und die Erweiterung bzw. der Ersatzbau der Tagesschule), Gesamtplanung Rothus (Wiederinbetriebnahme und Erweiterungsbauten), Sporthalle Forelstrasse.

1.2. TAGESSCHULE

Die Tagesschule ist nach wie vor beliebt. An den Standorten Dennigkofen (+ 13,4%) und Rüti (+12,4%) haben die Anmeldungen zugenommen. Die Tagesschulen Bernstrasse und Mösli verzeichnen einen geringen Rückgang. Insgesamt haben per Stichtag 507 Schülerinnen und Schüler (SuS) die Tagesschule besucht. Dies entspricht einer Zunahme von 11 SuS (+ 2,2%) gegenüber dem Vorjahr.

Besonders hoch ist die Belegung der Mittagsangebote am Dienstag und Donnerstag, gefolgt vom Mittagsangebot am Montag.

Die Tagesschulen mussten – wie auch die Schulen – aufgrund des Lockdowns wegen der Covid-19-Situation und behördlicher Anordnung während rund 7 Wochen (vom 16. März – 10. Mai 2020) schliessen. Eine Notbetreuung konnte bei Bedarf sichergestellt werden. Den betreuten Kindern wurden in dieser Zeit nur die Mahlzeiten in Rechnung gestellt.

Die 4 Tagesschulstandorte in Ostermündigen haben in den vergangenen Jahren die Mahlzeiten von 3 verschiedenen Lieferanten bezogen. Da der Betrieb eines Lieferanten per Ende Juli 2020 eingestellt wurde, hat der Gemeinderat entschieden, das Catering der Mittagsmahlzeiten für die 4 Standorte aufgrund des hohen Auftragsvolumens für die nächsten 5 Jahre öffentlich auszuschreiben. Nebst dem Preis sind umfangreiche Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt worden. Die Wahl des neuen Caterers fiel auf die Firma GEWA in Zollikofen. Sie erfüllt die definierten Kriterien am besten und wird künftig die 4 Tagesschulstandorte beliefern.

1.3. SCHULKOMMISSION

Die Schulkommission hat 6 ordentliche Sitzungen und 1 Zirkulationsbeschluss durchgeführt, davon 2 Sitzungen als Telefonkonferenzen.

1.4. SCHULZAHNPFLEGE

Aus gesundheitlichen Gründen konnte der Schulzahnarzt der Schule Rüti die Untersuchungen nicht durchführen. Glücklicherweise hatten sich die 3 anderen Schulzahnärzte bereit erklärt, die Klassen aufzuteilen und die Untersuchungen wurden zum Teil in ihrer Praxis oder in der Schule durchgeführt.

1.5. MUSIKSCHULE

Der Unterricht der Musikschule konnte auch während der Pandemie mit Schutzkonzept in den Schulanlagen, dem Tell und dem Probelokal an

der Mitteldorfstrasse durchgeführt werden. Auch der Perkussions-Unterricht wurde erteilt, er wird seit vielen Jahren an der Wiesenstrasse 10 durchgeführt. Im September wurde der Mietvertrag per Ende März 2021 gekündigt. Als Alternative wurden Räume in der Zivilschutzanlage Mösli gefunden und mit den Vorbereitungsarbeiten gestartet.

2. KULTUR

Im Jahr 2020 wurden 35 der ca. 80 ortsansässigen Vereine mittels einer Leistungsvereinbarung im Gesamtrahmen von CHF 70'000.00 finanziell unterstützt. Durch die Vereinbarung verpflichten sich die Vereine, einen öffentlichen Beitrag an das kulturelle Leben der Gemeinde zu leisten.

Das Kultursekretariat plante, zum Teil zusammen mit den Vereinen, zahlreiche Veranstaltungen wie zum Beispiel: Park-/Openair-Konzerte, Street Food-Festival, Bundesfeier sowie Mitte Herbst die Konferenz der Vereinsvorstände (KOVE).

Aufgrund der ab März bis anhin anhaltenden Corona-Pandemie sowie aufgrund der daraus geltenden Schutz- und Schliessungsmassnahmen mussten leider alle öffentlichen gemeindeeigenen Veranstaltungen abgesagt werden: Saisonale Park-/Openair-Konzerte, im Mai das Street Food-Festival, im Sommer das neu konzipierte Abendschwimmen (mit Konzerten, DJ und Yoga-Lektionen), Ende Juli die traditionelle Bundesfeier, Ende August der grosse Herbstmärit sowie Mitte September die Premiere des Clean Up Day (inkl. Bring- und Hol-Tag).

Einzig am 3. September konnte unter den geltenden Schutzmassnahmen die jährliche Konferenz der Vereinsvorstände (KOVE) durchgeführt werden. Den zahlreichen Vereinsvertretern wurden die neue Gemeinde-Webseite, das neue Schulhauswartskonzept, Informationen aus der Gemeinde und die neuen Leistungsvereinbarungen (2021 bis 2024) präsentiert.

Im Dezember wurde das von der Abteilung BKS neu überarbeitete Kultur- und Eventkonzept 2021 – 2024 durch den Gemeinderat genehmigt.

2.1. GEMEINDEBIBLIOTHEK

www.kob.ch

HIGHLIGHTS 2020

Lesung mit Benedikt Meyer, 12. Februar 2020
18 Zuhörerinnen und Zuhörer begaben sich mit Benedikt Meyer (Autor und Historiker) auf die Spurensuche seiner Urgrossmutter. Die vorgelesenen Passagen wurden untermalt mit interessanten Fotos und weiteren spannenden und witzigen Anekdoten und Erläuterungen von Benedikt Meyer, der die Spurensuche per Fahrrad und Frachtschiff unternommen hat. Im Anschluss konnte mit dem jungen Autor diskutiert werden, es bestand die Möglichkeit, das Buch zu erstehen und sich beim Apéro zu verpflegen.

BÜCHERSTUNDE

Neu lancierte Veranstaltung: «Bücherstunde»! Eine Mitarbeiterin der Gemeindebibliothek Ostermundigen stellt in dieser Stunde neue, wiederentdeckte und Lieblingsbücher vor.

SCHWEIZER VORLESETAG, 27. MAI 2020

Der Gemeindepräsident und der Gemeinderat Bildung, Kultur, Sport haben sich bereit erklärt, ihre vorbereiteten Geschichten zum Vorlesetag, statt vor Ort zu präsentieren, diese aufzunehmen und via YouTube digital für die Ostermundiger Kinder, Kindergarten- und Schulklassen zur Verfügung zu stellen.

SCHWEIZER ERZÄHLNACHT, 13. NOVEMBER 2020

Aufgrund Corona bedingter Schliessung konnte die Erzählnacht im November leider nicht durchgeführt werden.

Ausleihe 2020: 71'140 Medien

(Mitte März bis Mitte Mai aufgrund des Lockdowns geschlossen)

Ausleihe Vorjahr: 79'220 Medien

3. SPORT

Verschiedene Sportanlässe der Ostermundiger Vereine konnten nicht durchgeführt werden. Auch die Sportinfrastruktur wurde während dem Frühjahr und ab Herbst geschlossen und stand weder für Wettkämpfe noch für Trainings zur Verfügung.

3.1. AUSSERSCHULISCHE BENÜTZUNG VON SCHULRÄUMEN, TURNHALLEN UND AUSSENANLAGEN

Wegen der Corona-Pandemie wurden die Schulen für Drittpersonen zeitweise geschlossen. Die Gemeinde hat sich bereit erklärt, Rückerstattungen für die Sperrfristen im Frühling 2020 an die Vereine zu tätigen. Für die 2. Sperrfrist ab November 2020 ist eine weitere Rückerstattung geplant.

Einnahmen durch Belegungen:

2019 CHF 25'670.00

2020 CHF 18'520.00

(bereits abgezogen CHF 4'420.00 Rückerstattungen, geschlossene Anlagen im Frühjahr 2020)



1. ABTEILUNG FINANZEN/STEUERN/INFORMATIK

Die Abteilung Finanzen/Steuern hatte auch im Jahr 2020 Personalausfälle über mehrere Monate hinweg zu verzeichnen. Die Stelle der Abteilungsleitung wurde mehrmals ausgeschrieben, konnte jedoch nicht besetzt werden. Dank externer Personalvermittlung konnte im Dezember 2020 ein Abteilungsleiter gewählt werden. Die Vakanz bedingte den Beizug von externer Unterstützung, welche die Firma Finances Publiques AG leistete. Damit konnten sämtliche Aufgaben, welche mit dem Rechnungsabschluss 2019, Budget 2021 und Finanzplan 2021 – 2029 erfüllt werden mussten, termingerecht ausgeführt werden. Im Sommer 2020 ist der langjährige Steuerverwalter nach langer Krankheit verstorben. Diese Stelle wurde, nach der Arbeitsplatzbewertung, im Dezember 2020 zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die Vakanz konnte durch die Mitarbeiterinnen mit erhöhten Stellenprozenten und erhöhtem Einsatz überbrückt werden.

1.1. DIENSTSTELLE FINANZEN

1.1.1. SCHULDEN

Die verzinslichen mittel- und langfristigen Schulden (Darlehen) beliefen sich per 31. Dezember 2020 auf CHF 60 Mio. Wie bereits in den Vorjahren 2018 und 2019 konnte wiederum ein Darlehen von CHF 5 Mio. an den Darlehensgeber zurückbezahlt werden, ohne dass eine Refinanzierung erfolgen musste. Durch die Rückzahlung der Darlehen betragen im Jahr 2020 die Negativzinsen noch rund CHF 17'000. Die Liquidität ist immer noch genügend.

1.1.2. BUDGET 2021 UND FINANZPLAN 2021 – 2029

Das Budget 2021 hat der Grosse Gemeinderat an seiner Sitzung vom 29. Oktober 2020 genehmigt. Ebenfalls an dieser Sitzung wurde der Finanzplan 2021 – 2029 genehmigt. Aufgrund der Motion «Besserer Budget- und Finanzprozess» hat die Abteilung den Budget- und

Finanzplanprozess im Zusammenhang mit der Finanzstrategie überarbeitet. Unter anderem erhält der aktuelle Finanzplan Korrekturfaktoren sowohl zu Investitionsplan wie auch zu Erfolgsrechnung, um die Planungsgenauigkeit zu erhöhen.

1.1.3. RECHNUNGSABSCHLUSS 2019

Der Grosse Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 25. Juni 2020 die Jahresrechnung 2019 genehmigt, welche einen Ertragsüberschuss von CHF 1,35 Mio. auswies. Das Rechnungsergebnis wurde in der Jahresrechnung 2019 ausführlich begründet. Zusätzlich hat das Gemeindepersonal mit seiner Arbeit und Sparsamkeit zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen.

1.1.4. FINANZKOMMISSION

Im Jahr 2020 hielt die Finanzkommission insgesamt 6 Sitzungen ab. Dabei galt es, die Geschäfte zu handlen des Parlamentes zu beurteilen und dem Gemeinderat Empfehlungen zu überweisen. Nebst den jährlich wiederkehrenden Geschäften wie Jahresrechnung, Budget und Finanzplan begutachtete die Kommission die Kreditanträge auf die finanzielle Tragbarkeit hin und prüfte die Kreditabrechnungen, welche die Verwaltungsabteilungen dem Grossen Gemeinderat zur Genehmigung unterbreiteten.

1.1.5. FINANZSTRATEGIE 2030

Der Gemeinderat hat im 2020 die Finanzstrategie 2030 zusammen mit einer externen Projektleitung in Angriff genommen. Corona bedingt musste der Zeitplan mehrfach geändert werden, weshalb das Projekt noch im Jahr 2021 abgeschlossen werden soll. Zielsetzung des Projekts ist einerseits, dass der Gemeinderat Ostermundigen über eine an die Situation angepasste Finanzstrategie mit messbaren Zielgrössen und Plausibilisierung mit nachgeführtem und langfristigem Finanzplan verfügt. Der genehmigte Finanzplan ist ein Zwischenschritt auf dem Weg zur Finanzstrategie. Der Finanzplan enthält erste Elemente für die Erhöhung der Planungsgenauigkeit, weitere Abklärungen und Ergänzungen für künftige Finanzpläne folgen. In Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitenden sind beispielsweise die Verknüpfung der verschie-

denen Strategiedokumente mit Aufzeigen der Wechselwirkungen untereinander und Auswirkungen auf die Finanzstrategie in Arbeit. Ebenso wie die Priorisierung der Investitionen, die Systematik und Verfahren sowie die Auswertungen und Grafiken zum Investitionsvolumen und zu den Budgetabweichungen der letzten 10 Jahre als Ausgangslage zu Korrekturfaktoren.

1.2. DIENSTSTELLE STEUERN

Die Entgegennahme der Steuererklärungen und Freigabequittungen sowie die Beantwortung von steuerrechtlichen Fragen bilden von Februar bis Mai einen Arbeitsschwerpunkt der Dienststelle Steuern. Die Vorerfassung der Steuererklärungen und Belegen erfolgt durch die Dienststelle Steuern.

GEMEINDESTEUERN

1.2.1. STEUERN NATÜRLICHE PERSONEN

Im Steuerregister der Gemeinde Ostermundigen wurden per 31. Dezember 2020 insgesamt 10'623 steuerpflichtige (inkl. 175 teilweise steuerpflichtige) Personen geführt. Die Ermessensschätzungen wegen Nichteinreichens der Steuererklärung sind von 601 auf 518 Ermessenstaxationen gesunken. Im Jahr 2020 sind insgesamt 10'571 Steuererklärungen eingegangen. Davon wurden immer noch 1'211 auf herkömmliche Weise von Hand ausgefüllt, 6'661 online per Internet und die restlichen mit den von anderen Anbietern erhältlichen PC-Programmen. Die fristgerechte Vorerfassung sämtlicher eingegangener Steuererklärungen konnte sichergestellt werden. In Ostermundigen werden zurzeit rund 1'360 Personen an der Quelle besteuert (Vorjahr 1'330). Der Quellensteuer unterliegen die ausländischen Arbeitnehmer, welche nicht über eine Niederlassungsbewilligung verfügen.

1.2.2. STEUERN JURISTISCHE PERSONEN

Am Stichtag konnten 509 juristische Personen verzeichnet werden (Vorjahr 491). Die juristischen Personen setzten sich zusammen aus 173 Aktiengesellschaften, 12 Holdings, 230 GmbHs und 94 Übrige wie Vereine, Wohn- und Baugenossenschaften usw.

1.2.3. STEUERERLASSE

Im Jahr 2020 sind insgesamt 130 Steuererlassgesuche eingereicht worden (Vorjahr 121).

Aufgrund fehlender personeller Ressourcen wurden die Steuererlassgesuche durch die Steuerverwaltung des Kantons Bern bearbeitet.

Gegen 2 durch die Steuerverwaltung des Kantons Bern eröffnete Erlassentscheide wurde ein Rekurs eingereicht. Die kantonale Rekurskommission hat beide Fälle als gegenstandslos abgeschrieben oder abgewiesen.

Die alljährliche Revision des Zentralen Erlassdienstes der Steuerverwaltung des Kantons Bern führte zu keinen Beanstandungen und bescheinigte der Erlassgemeinde erneut eine korrekte Arbeitsweise, insbesondere wurden alle kantonalen Vorschriften bezüglich IKS (Internes Kontrollsystem) vollständig umgesetzt.

Die Anträge auf Veranlagung nach Art. 41 StG sind gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Mit diesem Artikel werden vorgezogene Steuererlassgesuche behandelt. In der Regel handelt es sich hierbei um Bezüger und Bezügerinnen von Renten mit Ergänzungsleistungen. Insgesamt 340 (Vorjahr 380) Personen/Steuererklärungen haben diese Voraussetzungen erfüllt.

1.2.4. AMTLICHE BEWERTUNG

Im Berichtsjahr nahmen die amtlichen Schätzer bei Liegenschaften für Neubauten, Umbauten, Installationen, Baurechte und Nutzungsänderungen 4'845 Neubewertungen vor (inklusive Neubewertungen aufgrund der allgemeinen Neubewertung 2020). Im Auftrag der Gemeinde hat die Steuerverwaltung des Kantons Bern im Berichtsjahr Liegenschaftsteuerrechnungen mit einem Betrag von rund CHF 4,51 Mio. in Rechnung gestellt. Das vom Grundbuchamt Bern geführte Register weist für 2020 neu 5'950 (Vorjahr 5'948) Grundstücke aus. Die gesamten amtlichen Werte belaufen sich auf rund CHF 3,12 Milliarden (Vorjahr CHF 2,75 Milliarden).

1.3. DIENSTSTELLE INFORMATIK (INTERNE TECHNIK)

Die Abteilung Finanzen/Steuern (Bereich Informatik) hat nebst dem Tagesgeschäft folgende erwähnenswerte Projekte realisiert (nicht abschliessend):

1.3.1. NEUER WEBAUFTTRITT GEMEINDE OSTERMUNDIGEN

Übersichtlicher, moderner und natürlich responsive. Im ersten Quartal 2020 wurde der Webauftritt der Gemeinde Ostermundigen überarbeitet und technisch modernisiert. Neu werden verschiedene Dienstleistungen der Gemeinde Ostermundigen online angeboten. Mit der Erneuerung wurde die Grundlage geschaffen, künftig das digitale Dienstleistungsangebot der Gemeinde weiter auszubauen. Das Projekt konnte Mitte April mit der Lancierung erfolgreich abgeschlossen werden.

1.3.2. EINFÜHRUNG MICROSOFT TEAMS, COVID-19 UND DER EINFLUSS AUF DIE ZUSAMMENARBEIT DER GEMEINDEMITARBEITENDEN

Der Ausbruch von Covid-19 wirkt sich auf das Leben von Menschen weltweit aus. Auch die Zusammenarbeit der Mitarbeitenden der Gemeinde Ostermundigen wurde während dieser Pandemie verändert. So wurden innert kürzester Zeit für viele Gemeindemitarbeitende die Umstellung auf Home-Office notwendig. Dies hatte auch Auswirkungen auf die gesamte Informatikinfrastruktur, welche für diese Bedürfnisse, die Anforderungen anpasste. Zum Beispiel wurde innert wenigen Wochen gemeindeweit Teams (Anwendung zur Unterstützung der Kommunikation und Zusammenarbeit im Team) erfolgreich eingeführt. Damit wurde sichergestellt, dass Besprechungen mit internen und externen Ansprechpartnern über Teams durchgeführt werden konnten.

Die Digitalisierung hat durch dieses Covid-19-Ereignis weiter an Fahrt aufgenommen. Weitere Projekte in Richtung Digitalisierung werden auch in der Gemeinde Ostermundigen gestartet werden müssen.



HOCHBAU

1. ALLGEMEINES

Das Berichtsjahr war aus baulicher Sicht nebst zahlreichen kleineren und mittleren Unterhaltsmassnahmen geprägt durch die Inbetriebnahme des vierten Kindergartenneubaus im Unterdorf, des Kindergarten- und Schulraumprovisoriums bei der Schulanlage Dennigkofen sowie der Umsetzung des Hauswartkonzepts. Stark belastet wurde der Bereich Liegenschaften durch die Massnahmen aufgrund der Covid-19-Pandemie.

Die seit längerer Zeit kritische Ressourcensituation hat sich infolge von Kündigungen und der noch immer vakanten Stelle in der Bauverwaltung weiter zugespitzt. Wie in den letzten Jahren mussten deshalb einige Vorhaben sistiert und auf umfangreiche Dienstleistungen Dritter zurückgegriffen werden.



Kindergartenneubau Nobsstrasse 18 (Unterdorf)

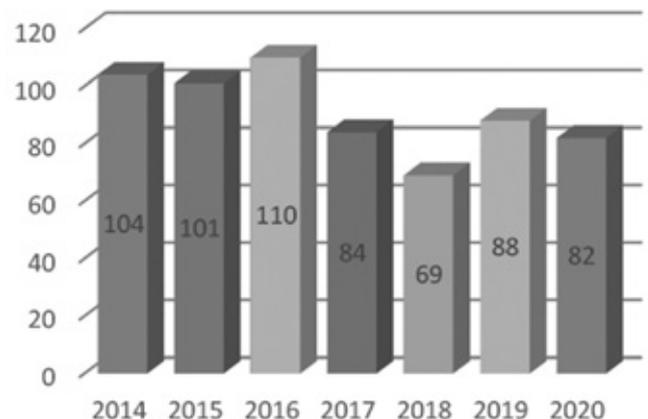
2. BAUVERWALTUNG

2.1. BAUTÄTIGKEIT UND STATISTIK

Im Berichtsjahr setzte sich die Tätigkeit im Zusammenhang mit Baugesuchen wie folgt zusammen:

Übersicht Baugesuche	2020	2019
Neu eingereichte Baugesuche	82	88
Pendente Baugesuche aus dem Vorjahr	37	23
Bewilligungen 2019	77	82
- durch Verwaltung	62	65
- durch Hochbaukommission	7	11
- durch Regierungsstatthalter	8	6
Bauabschläge	0	2
Zurückgezogene Gesuche	3	0
Zusammensetzung der Baugesuche		
Kleine Bauvorhaben (< 20'000 CHF)	21	18
Mittlere Bauvorhaben (< 100'000 CHF)	34	27
Grosse Bauvorhaben (< 1 Mio. CHF)	18	29
Sehr grosse Bauvorhaben (> 1 Mio. CHF)	9	14

Die Bautätigkeit in Ostermündigen bleibt auf einem ähnlich hohen Niveau wie in den letzten Jahren:



ANZAHL BAUGESUCHE 2014 – 2020

Die Anzahl Baugesuche ist in Bezug auf die Belastung der Bauverwaltung wenig aussagekräftig. Auch in diesem Jahr haben zahlreiche Einsprachen und Beschwerden sowie privatrechtliche Nachbarschaftsquereien (meist losgelöst von Baugesuchen) die Bauverwaltung stark beansprucht. Hinzu kamen die Umstellung auf das elektronische Baubewil-

ligungsverfahren (eBau), welches vom Kanton anfangs 2020 eingeführt wurde, sowie die dadurch notwendige Implementierung einer neuen Verwaltungssoftware.

2.2. HOCHBAUKOMMISSION

Die Hochbaukommission entscheidet als Bewilligungsbehörde über sämtliche Baugesuche mit Einsprachen und/oder Ausnahmen, welche nicht von einer anderen Kommission behandelt werden. Bei Baugesuchen von Gastgewerbebetrieben und bei gemeindeeigenen Liegenschaften stellt die Kommission dem Regierungsstatthalter Antrag. Sie hat im Jahr 2020 in 7 Sitzungen insgesamt 7 Geschäfte behandelt.

2.3. FACHGRUPPE BAU & GESTALTUNG

Die Fachgruppe Bau und Gestaltung unterstützt die Bauverwaltung und die Hochbaukommission bei der Beurteilung der Baugesuche in Gestaltungsfragen und bei der Gewährung von Ausnahmen. Im Jahr 2020 fanden 3 Sitzungen statt, an denen insgesamt 4 Beurteilungen vorgenommen wurden.

3. ENERGIE

3.1. ENERGIEKOMMISSION

Die Energiekommission unterstützt die Abteilung Hochbau bei Energiethemen und der Erarbeitung des Richtplans Energie. Im Jahr 2020 fanden 3 Sitzungen statt.

3.2. RICHTPLAN ENERGIE

Der Richtplan Energie ist ein behördenverbindliches Führungs- und Koordinationsinstrument, welches energiepolitische Grundsätze und Massnahmen mit räumlichem Bezug festlegt. Der vom

Grossen Gemeinderat mit verschiedenen Änderungen verabschiedete Richtplan wurde entsprechend überarbeitet und im Dezember 2020 dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Genehmigung eingereicht.

3.3. ENERGIESTADT

Dank der Besetzung der seit über einem Jahr vakanten Stelle der Projektleitung Bau- und Energieberatung konnte im November erfolgreich das Reaudit für die Label-Erneuerung als Energiestadt absolviert werden. Ostermundigen ist seit 1998 Energiestadt, eine von mittlerweile über 400, davon 30 im Kanton Bern.

Ostermundigen unterstützt weiterhin die zusammen mit den Gemeinden Köniz und Münsingen erarbeitete Informationskampagne „energiewende leben“, welche noch bis 2023 läuft und die Bewohner und Bewohnerinnen jedes Jahr zu einem Schwerpunktthema informiert und auch mit ihnen interagiert. Weitere Informationen sind unter www.energiewendeleben.ch ersichtlich.

Stolz kann die Energiestadt Ostermundigen auf die erfolgreiche Zertifizierung des vierten Kindergartenneubaus mit dem Label Minergie-A-Eco zurückblicken. Insgesamt verfügen die neuen Kindergärten nun über Photovoltaikanlagen mit einer Fläche von insgesamt 425 m² und einer Leistung von 77.0 kWp. Sie produzieren damit jährlich ca. 77'500 kWh an erneuerbarer Energie, was in etwa dem Stromverbrauch von 15 Einfamilienhäusern entspricht.

4. LIEGENSCHAFTEN

4.1. ALLGEMEINES

Der Liegenschaftsbetrieb im Jahr 2020 wurde stark durch die Massnahmen gegen das Covid-19-Virus geprägt. Insbesondere im Bereich der Reinigung musste sehr viel Material zusätzlich beschafft werden, damit die Vorgaben der Behörden erfüllt werden konnten. Zudem musste zusätzliches Aus-

stattungsmaterial für die Raumhygiene beschafft werden (geschlossene Treteimer, Papierspender, Seifenspender). Dieser materielle Mehraufwand hatte auch Auswirkungen auf die geleisteten Reinigungsstunden. Die Kosten für den Liegenschaftsunterhalt liegen in etwa in der gleichen Grössenordnung wie im Vorjahr.

4.2. EINZELNE OBJEKTE UND ANLAGEN

VERWALTUNGSGEBÄUDE SCHIESSPLATZWEG 1

Im Berichtsjahr wurden diverse Büros sanft renoviert. Die beiden Korridorbereiche wurden mit einem textilen Bodenbelag ausgestattet und die Deckenbeleuchtung wurde erneuert.

VERWALTUNGSGEBÄUDE BERNSTRASSE 65D

Im Erdgeschoss wurde die WC-Anlage saniert und benutzerfreundlicher gestaltet. Obwohl der Spielraum aufgrund diverser Leitungsführungen und die engen Raumverhältnisse begrenzt waren, konnte die Situation deutlich verbessert werden.

VERWALTUNGSGEBÄUDE MITTELDORFSTR. 6/6A

In Zusammenarbeit und mit einer Kostenbeteiligung der Vermieterin wurden die Eingangstüren im Treppenhaus ersetzt, da diese den Sicherheitsanforderungen nicht mehr gerecht wurden.

SCHULANLAGE BERNSTRASSE

Die Schulanlage Bernstrasse hat seit Februar einen neuen Hauswart. Gestützt auf das neue Hauswartkonzept wohnt dieser neu nicht mehr in der Anlage. Die ehemalige Hauswartwohnung kann nun durch die Schule zwischengenutzt werden, dazu waren nur geringfügige bauliche Anpassungen notwendig.

SCHULANLAGE DENNIGKOFEN

In einer letzten Etappe sind die Arbeitstische an den Fenstern im Klassentrakt 1 mit einer neuen Beschichtung versehen worden. Zudem wurden 4 Klassenzimmer mit Deckenakustikplatten ausgestattet. Nach über 20 Betriebsjahren wurde die Sprinkleranlage in den Trakten 1 und 2 einer aufwändigen Generalrevision unterzogen.

SCHULANLAGE MÖSLI

In der Schulanlage Mösli ist seit Sommer ein neuer Hauswart im Amt. Die alte Hauswartwohnung, inklusive Garten, wurde mit einfachen baulichen Massnahmen für die Nutzung durch die Tageschule Mösli angepasst. Im Pavillon 1 sind in den 6 Klassenzimmern die alten Seitenwandtafeln und Schrankelemente ersetzt worden. Nebst einer dreiteiligen Schrankfront hat es neu eine grosse Whiteboard-Tafel sowie 3 mobile Korpusse, welche individuell verschoben werden können. Im Spezialraumtrakt ist in 2 Fachzimmern der über 50 Jahre alte Linoleumbelag ersetzt worden.

SCHULANLAGE RÜTI

Beim Spielplatz wurde der fugenlose Fallschutz mittels Retoping Instand gestellt. Dies war aufgrund Beschädigungen durch Vandalismus und übermässiger Abnutzung dringend notwendig. Für die Lehrerschaft ist im Bereich der Veloabstellplätze ein abschliessbarer Veloabstellplatz installiert worden.

FREIBAD

Neben zahlreichen kleineren Unterhaltsarbeiten wurden vor der Badesaison 2020 die beiden Pissoir-Anlagen Instand gesetzt und beim Spielplatz für die Kleinkinder der Fallschutz beim Karussell erneuert. Zudem wurde die alte Betontreppe neben dem Filterhaus durch eine neue Treppe mit Blockstufenelementen ersetzt.

WERKHOF

Die Schwellenkonstruktion bei der Fahrzeughalle wurde auf ihrer ganzen Länge saniert. In der Schlosserei wurde eine neue Absauganlage für Schweissarbeiten installiert und im Büro des Werkhofchefs musste das Klimagerät ausgetauscht werden.

WEGMÜHLEGÄSSLI 64

Die Liegenschaft wird neu durch eine private Kindertagesstätte genutzt, dazu wurde ein auf 5 Jahre befristeter Mietvertrag abgeschlossen. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit für eine sanfte Renovation bewilligt. Die Arbeiten konnten termingerecht abgeschlossen und der vereinbarte Mietbeginn eingehalten werden.

BERNSTRASSE 31

Nach der Kündigung durch die Autovermietung A1 konnte die frei gewordene Aussenfläche befristet der HRS Generalunternehmung vermietet werden. Die Fläche dient als Bauplatzinstallation für das Neubauprojekt des TCS an der Poststrasse. In der Liegenschaft selber ist die Heizung kurzfristig ausgestiegen. Als Ersatz konnte die alte, aber noch funktionstüchtige Heizung des Kindergartens Rütliweg 138 übernommen und somit Kosten für eine neue Anlage eingespart werden.

4.3. VERMIETUNGEN

BERNSTRASSE 101 – TELL

Der Bühnen- und Saalboden wurde neu versiegelt respektive geölt und bei der Zufahrt zu den Doppelgaragen mussten aus Sicherheitsgründen Betonsanierungsarbeiten vorgenommen werden. Ansonsten waren im Berichtsjahr keine grösseren Instandsetzungsarbeiten notwendig. Die Nachfrage nach den Räumen ist aufgrund der Corona-Pandemie stark gesunken:

Vermietungen Tell	2020	2019
Saal komplett	55	116
Saalabteil/Office	10	77
Galerie	98	135
Kantine	44	51
Bühnenproben	43	19
Total	250	398

STEINBRUCHWEG 7 – ZIVILSCHUTZZENTRUM ZSZ

Im Berichtsjahr wurden die Beleuchtung in den Räumlichkeiten im Erdgeschoss erneuert und erste Etappen von dringend notwendigen Belagsarbeiten im Parkplatzbereich ausgeführt. Zudem musste die alte Schliessanlage wegen Abnutzungserscheinungen ausgewechselt werden. Ende Jahr führte ein defekter Dachwasserablauf zu einer grösseren Sanierungsmassnahme auf dem Flachdach. Die Liegenschaft weist nach wie vor grossen Unterhaltsbedarf auf, so dass laufend kleinere Reparaturarbeiten nötig sind.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Räume weniger an Dritte vermietet, jedoch durch verwaltungsinterne Nutzungen und Kommissions-sitzungen deutlich mehr belegt als in den Vorjahren. Dies hat auch zu einem spürbaren Mehraufwand im Bereich Reinigung und Hauswartung geführt.

Vermietungen ZSZ	2020	2019
Saal	77	65
Foyer	20	45
Küche	40	58
Klassenzimmer	34	25
Total	215	193

5. BAUPROJEKTE

5.1. GESAMTPLANUNG KINDERGÄRTEN

Die Umsetzung der Gesamtplanung Kindergärten hat die Abteilung Hochbau auch in diesem Berichtsjahr stark gefordert. Im Sommer 2020 konnte mit dem Kindergarten an der Nobsstrasse 19 (Unterdorf) der vierte von insgesamt 8 Neubauten in Betrieb genommen werden. Im August wurde mit dem Bau des Doppelkindergartens am Rütliweg 138 begonnen, er wird im Frühsommer 2021 fertiggestellt. Mit Hochdruck wurde zudem an den Baugesuchen für die 3 restlichen Kindergärten an der Unteren Zollgasse 26 (Lindendorf), am Dennigkofenweg 197 und an der Wiesenstrasse 24 (Hättenberg) gearbeitet.

5.2. SCHULRAUMPLANUNG

Im Fokus der Abteilung Hochbau stand im Berichtsjahr die Konkretisierung und Umsetzung von ersten Teilen der übergeordneten Schulraumplanung. Der Grosse Gemeinderat hat am 20. Februar 2020 den Projektplan zur Schulraumplanung zur Kenntnis genommen, welcher die folgenden 5 Schwerpunkte umfasst:

GESAMTPLANUNG SCHULANLAGE MÖSLI

Im Frühjahr wurde das Planerwahlverfahren für die Erweiterung der Schulanlage mit 2 Kindergärten und einer Tagesschule abgeschlossen. Am 17. September 2020 hat der Grosse Gemeinderat den Projektierungskredit in der Höhe von CHF 576'000 genehmigt. Das Gesamtplanungsteam um das Architekturbüro Fiechter & Salzmann GmbH aus Zürich hat mit den Arbeiten am Vorprojekt begonnen. Die Volksabstimmung für den Ausführungskredit findet voraussichtlich im Februar 2022 statt.

KINDERGARTEN- UND SCHULRAUMPROVISORIUM DENNIGKOFEN

Der Grosse Gemeinderat hat am 20. Februar 2020 den Ausführungskredit in der Höhe von CHF 1,68 Mio. für das Containerprovisorium bei der Schulanlage Dennigkofen genehmigt. Die Anlage mit einem Kindergarten und 2 Klassenzimmern konnte nach den Herbstferien erfolgreich in Betrieb genommen werden.



Schulraumprovisorium Dennigkofen

GESAMTPLANUNG SCHULANLAGE ROTHUS

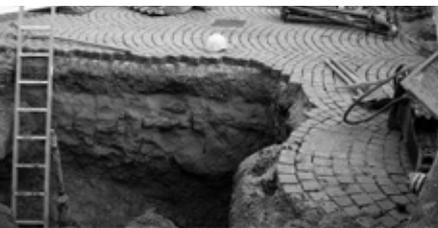
Im Herbst 2020 wurden das Planerwahlverfahren für die Wiederinbetriebnahme und die Sanierung sowie die Erweiterung der denkmalgeschützten Schulanlage Rothus gestartet. Der Projektierungskredit soll 2021 dem Grossen Gemeinderat vorgelegt werden.

SCHULRAUMPROVISORIUM MÖSLI

Um den zwingenden Raumbedarf während der baulichen Umsetzung der beiden Gesamtplanungen (Mösli & Rothus) abdecken zu können, sind für ca. 3 Jahre auf dem Schulareal Mösli Provisorien für 2 Schulklassen und 1 Tagesschule notwendig. Der dazu notwendige Ausführungskredit soll dem Grossen Gemeinderat anfangs 2022 vorgelegt werden.

NEUBAU SPORTHALLE FORELSTRASSE

In einer ersten Grobstudie wurde im Herbst die Machbarkeit einer Dreifachsporthalle auf der Gemeindeparzelle zwischen dem Werkhof und der Kletterhalle O'bloc nachgewiesen. Die Planung für die dringend benötigte Sporthalle wird nun mit dem Ziel konkretisiert, dem Grossen Gemeinderat bereits 2021 einen Projektierungskredit vorlegen zu können.



BEREICH TIEFBAU

1. PLANUNGEN IM PROJEKTIERUNGSSTADIUM

1.1. TRAM BERN OSTERMUNDIGEN (TBO)

Die Unterlagen für das eisenbahnrechtliche Plan-genehmigungsverfahren konnten Ende 2020 dem Bundesamt für Verkehr übergeben werden. Informationen können auf der Webseite www.trambern-ostermundigen.ch entnommen werden. An dieser Stelle wird deshalb auf weitere Informa-tionen verzichtet.

1.2. KORREKTION BOLLIGENSTRASSE NORD (KBN)

Der Kanton hat im Jahr 2020 damit begonnen, das Kantonsstrassenprojekt Korrektion Bolligenstrasse Nord auszuführen. Der Projektabschluss, ohne Neu-bau der Autobahnbrücke, ist im Jahr 2022 geplant.

1.3. WORBLE: ABSCHNITT GEMEINDEGRENZE STETTLEN BIS RÖRSWIL-BRÜCKE, WASSERBAU-PLAN STETTLEN/OSTERMUNDIGEN

Die Arbeiten am Wasserbauplan «Worable» wurden koordiniert mit den Strassenplänen «Schwandiweg» und «Bernstrasse» weitergeführt. Aufgrund von Corona kam es zu Verzögerungen bei den Landerwerbs-Gesprächen, die nun erst Anfang 2021 geführt werden, bevor der Wasserbauplan in die öffentliche Auflage gehen kann.

1.4. ERSCHLIESSUNG SCHWANDIWEG (STRASSENPLAN)

Am 25. November 2020 ist der Vorprüfungsbericht zur Überbauungsordnung Erschliessung Schwandiweg mit Baugesuch vom Amt für Gemeinden und Raum-ordnung (AGR) eingegangen. Die Planungsarbeiten werden jetzt aufgrund dieser Basis weitergeführt.

1.5. VELOHAUPTACHSE OSTERMUNDIGEN-BERN

Im Jahr 2020 wurde infolge fehlender Personalres-sourcen das Projekt Velohauptachsen nicht weiter-verfolgt.

1.6. VELOVERLEIHSYSTEM

Aufgrund der durch den Betreiber neu geltend gemachten Kosten wurde die Vereinbarung noch nicht unterzeichnet. Die Standorte wurden zusam-men mit «PubliBike» bereinigt und dem Gemeinde-rat zur Beschlussfassung unterbreitet.

2. INFRASTRUKTURBAUTEN DES VERKEHRS

2.1. UMSETZUNG MANAGEMENT DER STRAS-SENERHALTUNG (MSE) FÜR 2009 – 2013

Im Berichtsjahr wurden keine Sanierungsprojekte durchgeführt. Die Endkosten des Rahmenkredits 2009 – 2013 sind weiterhin eingehalten.

2.2. WEITERE SANIERUNGEN

Bei 21 Strassenabschnitten mussten ca. 1'640 m² Belagsreparaturen (Strassen und Trottoirs) vorge-nommen werden. Bei 16 Strassenabschnitten wurden 7'452 m Belags-risse vergossen.

2.3. ÖFFENTLICHE STRASSENBELEUCHTUNG

Für die Sicherheit auf Strassen, Fusswege und Park-anlagen leuchten in Ostermundigen 1299 Leuch-ten, davon sind 434 (33,40%) in LED Technologie.

2.4. VELO SOFORTMASSNAHMEN

Im Jahr 2020 wurden infolge fehlender Personalressourcen keine Velo Sofortmassnahmen umgesetzt.

3. ÖFFENTLICHE ANLAGEN

3.1. PARKANLAGEN

See- und Florapark sind in gutem Zustand. Insgesamt 150 Wildsträucher wurden zur Ergänzung der bestehenden Hecken gepflanzt, 2 Eichen und verschiedene einheimische Bäume ersetzen die krankheitshalber gefälltten Hagebuchen im Seepark. Insbesondere im Seepark hat sich einiges getan. Der neue Gasgrill, zu Beginn der Sommerferien in Betrieb genommen, erfreut sich grosser Beliebtheit und wird rege genutzt. Die Entfernung der Goldfische und die Bepflanzung des kleineren Teiches mit rund 500 Wasserpflanzen wirkten sich sehr positiv auf seine Erscheinung aus. Die ständige Wassertrübung ist verschwunden und die Seerosen haben sich gut erholt. Erstmals haben Frösche die Teiche besiedelt und die Besucher und Besucherinnen mit ihren Rufen erfreut. Die neue Filterspirale wird im Frühling ihren Betrieb aufnehmen und für eine bessere Wasserqualität im grossen Teich sorgen. Darin integriert hat auch der Löhnbergbrunnen einen neuen Platz gefunden.

3.2. BIOTOPE

Unter den 7 Naturschutzgebieten in Ostermundigen sind auch 2 von nationaler Bedeutung (Steinbruch, Weihermatt). Die 20 kleinen und grossen Teiche beherbergen neben Kreuzkröte und Geburtshelferkröte noch viele weitere Tierarten. Mit der Schaffung kleinräumiger Nischen, der ständigen Entfernung von invasiven Neophyten und der Erstellung von Kleinstrukturen aus Holz und Stein wird im Rahmen des Unterhalts die Biodiversität beständig gefördert. Schottische Hochlandrinder sind weiterhin in der Weihermatt und im Stein-

bruch im Einsatz und helfen bei der naturnahen Pflege mit. Engagierte Privatpersonen wurden mit Beiträgen bei der fachgerechten Erstellung und Pflege weiterer wertvoller Biotope unterstützt.

3.3. BAUMINVENTAR

Rund 10 Bäume, die im Sturm umfielen oder krank waren, mussten ersetzt werden. Im Herbst wurden 5 Eichen zur Erinnerung an die Corona-Pandemie gepflanzt. Derzeit beträgt der Baumbestand auf öffentlichem Grund 497. Für geschützte Bäume auf Privatgrund wurden auch dieses Jahr Beiträge an die fachgerechte Pflege gesprochen.

4. WASSERBAU

4.1. WORBLE

Der Hochwasserschutz und der Japanische Knöterich, welcher das Ufer destabilisieren kann, erforderten auch im Jahr 2020 regelmässige Einsätze. Entlang der Worble wurde der Unterhalt durch den Werkhof in Zusammenarbeit mit der RBS durchgeführt. Das Angebot an Kleinstrukturen für Vögel, Reptilien, Amphibien und andere Kleintiere wurde, wo möglich, weiter ausgebaut.

4.2. LÖTSCHENBACH

Anhand des Pflegekonzepts führte der Werkhof die Unterhaltsarbeiten abschnittsweise aus. Dabei wurden verschiedene Kleinstrukturen aus dem anfallenden Material erstellt. Regelmässige Kontrollen der Einlaufbauwerke und Durchlassröhren und die Entfernung von Schwemmholz gewährleisten den Hochwasserschutz. Im Bereich Bachstrasse bis Nobsstrasse wurden 97 Tonnen Schlamm aus Bachbett und Schlammsammlern abgesaugt. Der Abschnitt am Bachweg konnte durch Steinschüttungen im Bachbett und den Ersatz der monotonen Hagebuchenhecke durch Gruppen von Wildsträuchern deutlich aufgewertet werden.

5. WINTERDIENST

Zu Beginn des Jahres 2020 mussten von Januar bis März nur wenige grössere Winterdienstseinsätze ausgeführt werden, jedoch musste der Werkhof in dieser Zeit oft wegen Glätte ausrücken. Gegen Ende des Jahres mussten im November und Dezember zahlreiche grössere Winterdienstseinsätze geleistet werden. Die grösseren Winterdienstseinsätze zogen sich zum Teil über den ganzen Tag hin.

	2020	2019
Arbeitsstunden Intern	1454	1'574
Arbeitsstunden Extern	0	0
Grosseinsätze (ganzes Personal)	10	7
Kleineinsätze (4-8 Mitarbeitende)	5	9
Glattseinsätze (1-3 Mitarbeitende)	27	32
Salzverbrauch in Tonnen	90	68
Soleverbrauch in Liter	24'010	34'050
Splittverbrauch in Tonnen	1	1
Schneemenge Dorf kumuliert	40 cm	65 cm
Anzahl Tage unter 0°	78	93
Absolut tiefste Temperatur	- 5.5°C	- 8°C

6. ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

6.1. ABFALLUNTERRICHT IN SCHULEN

Auch im Schuljahr 2019/2020 sowie 2020/2021 wurde der durch die Stiftung Pusch organisierte Abfall- und Umweltunterricht an den Schulen (trotz des Coronavirus) genutzt. Pusch sensibilisiert seit Jahren im Umweltunterricht Kinder und Jugendliche der Volksschule und der Sekundarstufe II zu den Themen «Abfall, Konsum und Littering», «Energie und Klima» sowie «Wasser und Gewässerschutz». Ziel ist es, die Umweltkompetenz junger Menschen zu fördern.

Die Abfallentsorgung der Gemeinde Ostermündigen übernimmt jeweils in Zusammenarbeit mit dem Entsorgungspartner für Hauskehricht die Kosten für den Abfallunterricht.

Schuljahr	Kinder- gärten	Unter- stufe	Mittel- stufe	Oberstufe
2020/2021	3 Klassen	6 Klassen	4 Klassen	1 Klasse
2019/2020	3 Klassen	1 Klasse	–	–

6.2. ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG DER GEMEINDE OSTERMÜNDIGEN

Total Mengen[t]	2020	2019
Hauskehricht, Grobgut	2'947	2'852
Grüngut	1'370	1'318
Papier + Karton	1'294	1'367
Glas	649	586
Metall	92	90
Sonderabfälle	1	2
1) Kompost	8	12
Total	6'361	6'228

Einwohnerzahl per 31.12.	18'005	18'033
Kehricht pro Kopf [kg]	353	345
Anteil Recycling [%]	54%	54%

Abfall pro Kopf [kg]	2020	2019
Hauskehricht, Grobgut	164	157
Grüngut	76	73
Papier + Karton	72	76
Glas	36	33
Metall	5	5
Sonderabfälle	0	0
1) Kompost	1	1
Total	354	345

¹⁾Durch die private Kompostieranlage Oberfeld wurden gesamthaft 8 Tonnen kompostierbare Abfälle verarbeitet. Für diese Leistung gebührt der Kompostgruppe wiederum ein grosses Dankeschön. Alljährlich werden viele Arbeitsstunden durch die Betreiber und Helfer der Kompostieranlage geleistet, um diese natürlichen Ressourcen zur Wiederverwertung aufzubereiten.

BEREICH BETRIEBE

7. ALLGEMEINES

7.1. RAHMENKREDITE WASSER UND ABWASSER 2009 – 2014

Die beiden vom Stimmvolk am 30. November 2008 genehmigten Rahmenkredite für den Ersatz von öffentlichen Wasser- und Abwasseranlagen umfassen insgesamt CHF 28'500'000.00 (inkl. MWSt., inkl. Reserven). Der Gemeinderat hat davon bis Ende 2020 total CHF 22'761'350.00 (inkl. MWSt.) zur Ausführung freigegeben. Einige Teilprojekte konnten bisher nicht gestartet bzw. ausgeführt werden, weil zuerst das definitive Projekt für das Tram Bern-Ostermundigen abgewartet wird. Die Kredite konnten deshalb bis jetzt nicht abgerechnet werden. Die Endkostenprognosen zeigen auf, dass der Rahmenkredit Wasser voraussichtlich nicht ganz ausgeschöpft und jener für das Abwasser ganz knapp ausreichen wird. Die Mehrkosten in einzelnen Teilprojekten können durch Einsparungen in anderen Rahmenkredit-Teilprojekten aufgefangen werden.

8. WASSERVERSORGUNG

8.1. JAHRESRÜCKBLICK WASSERVERSORGUNG

Im Berichtsjahr gab es keine Störungen oder Engpässe im Versorgungsnetz. Die Wasserlieferung war somit immer gewährleistet. Das Wasser konnte den Kunden und Kundinnen zu jeder Zeit in hervorragender Qualität geliefert werden.

8.2. WASSERVERBUND REGION BERN AG (WVRB AG)

Ostermundigen bezog erneut nur sehr wenig Wasser von der Wasserversorgung Muri, welche neu im Jahr 2020 Partner der WVRB AG wurde. Dies wirkte sich in finanzieller Hinsicht positiv auf den Geschäftsgang der WVRB AG aus. Die Bereinigung des Primärsystem der WVRB AG

in der Gemeinde Ostermundigen konnte mit der Rückübernahme von 2'551.4m Primärleitung ins Sekundärnetz der Gemeinde Ostermundigen per Ende 2020 abgeschlossen werden. Das Zielsystem der WVRB AG ist somit erreicht. Die Darlehen sind abgerechnet.

8.3. WASSERGEWINNUNG UND WASSERVERBRAUCH

8.3.1. NIEDERSCHLAG

Die Niederschlagsmenge war im Jahr 2020 mit 836 mm (= Liter pro m²) gleich hoch wie im Vorjahr (835 mm).

8.3.2. WASSERGEWINNUNG UND WASSERVERBRAUCH

	2020	2019
Geförderte Menge (Wassergewinnung)	1'775'015 m ³ (100%)	1'789'834 m ³ (100%)
an Haushalte verkaufte Menge	1'104'685 m ³ (62.2%)	1'097'168 m ³ (61.3%)
an Gewerbe/Industrie verkaufte Menge	547'554 m ³ (30.9%)	538'749 m ³ (30.1%)
Wasserverlust (nicht verkauftes Wasser z.B. wegen Lecks oder laufenden Brunnen)	122'776 m ³ (6.9%)	155'390 m ³ (8.6%)
Wasserverlust CH-Durchschnitt	12.3%	12.3%

	2020	2019
Geförderte Menge (Wassergewinnung)	1'775'015 m ³	1'789'834 m ³
Einwohnerzahl (Durchschnitt)	18'023	18'018
Wasserbezug pro Einwohner (inkl. Gewerbe/Industrie und Verlusten)	269.9 l/Tag	272 l/Tag
Wasserbezug pro Einwohner (ohne Gewerbe/Industrie und Verlusten)	168 l/Tag	164 l/Tag

8.4. LEITUNGSNETZ

8.4.1. HAUPTLEITUNGSNETZ

	2020	2019
Länge Hauptleitungsnetz am 1. Januar	40'026.3 m	40'023 m
Neu erstellte Hauptleitungen	67.0 m	3.3 m
Rückübernahme von Hauptleitungen aus dem Primärnetz	2'551.4 m	0.0 m
Länge Hauptleitungsnetz am 31. Dezember	42'644.7 m	40'026.3 m
Ersetzte Hauptleitungen	78.0 m	450 m
Vorhandene Hauptleitungen aus Grauguss oder Faserzement	4'060 m	4'060 m

8.4.2. KONTROLLEN UND REPARATUREN AM LEITUNGSNETZ

	2020	2019
Anzahl Netzkontrollen	1 Stk.	2 Stk.
Anzahl Reparaturen am Hauptleitungsnetz (öffentlich)	5 Stk.	1 Stk.
Anzahl Reparaturen am Hausleitungsnetz (privat)	4 Stk.	9 Stk.

8.4.3. HYDRANTEN

	2020	2019
Anzahl Hydranten am 1. Januar	362 Stk.	361 Stk.

8.4.4. WASSERZÄHLER

	2020	2019
Anzahl eingebaute Wasserzähler am 1. Januar	1'719 Stk.	1'715 Stk.

8.5. TRINKWASSERKONTROLLEN

	2020	2019
Chemische Kontrollen des Stadtlabors Bern zur Bestimmung der Wasserhärte und des Nitratgehaltes	24 Stk.	24 Stk.
Bakteriologische Untersuchungen des Stadtlabors Bern	48 Stk.	39 Stk.
Beanstandete Wasserproben	0 Stk.	0 Stk.

Die gesetzlichen Wasserproben entsprachen den strengen Anforderungen des Lebensmittelgesetzes.

9. ABWASSERENTSORGUNG

9.1. LEITUNGSNETZ

9.1.1. HAUPTLEITUNGSNETZ

	2020	2019
Länge Hauptleitungsnetz am 1. Januar	53'087 m	53'087 m
Neu erstellte Hauptleitungen	97 m	0 m
Länge Hauptleitungsnetz am 31. Dezember	53'184 m	53'087 m
Ersatz Hauptleitungen	0 m	0 m
Neue Kontrollschächte	2 Stk.	0 Stk.
Kanalreinigungen mit Hochdruckspülwagen	9'500 m	14'300 m

9.1.2. PRIVATE HAUSANSCHLUSSLEITUNGEN

Auf Ende 2020 sind bei insgesamt 40 Liegenschaften die privaten Kanalisationsleitungen saniert oder erneuert worden. Bei 11 Liegenschaften musste die Sanierung verfügt werden.

Dank regelmässigem Unterhalt und Reinigung funktionierte im Jahr 2020 das Ostermündiger Kanalnetz einwandfrei.

9.2. VERSICKERUNGSANLAGEN

9.2.1. JÄHRLICH WIEDERKEHRENDE REGENABWASSERGEBÜHREN

Von den im Jahr 2018 neu eingeführten WebGIS-Entwässerungsflächen wurden bis jetzt 641 der insgesamt rund 2'200 Parzellen erfasst.

9.2.2. ZENTRALE RETENTIONS- UND VERSICKERUNGSANLAGE OBERFELD (RVAO)

Die zentrale Retentions- und Versickerungsanlage Oberfeld konnte weiterhin ohne Zwischenfälle betrieben werden. Die Kontrollen sowie Wartung und Unterhalt wurden gemäss Betriebsreglement durchgeführt und im Betriebsjournal dokumentiert. Die Strassenentwässerung der Überbauung Oberfeld erfolgt immer noch über einen Bypass direkt in die Kanalisation, anstelle in die RVAO (Überschreiten der Kapazitätsgrenze).

9.2.3. PRIVATE VERSICKERUNGSANLAGEN

Es sind 679 Versickerungsanlagen in Betrieb, welche bisher durch die Betriebe auf ihren Zustand beurteilt und im Kantonalen Versickerungskataster erfasst werden konnten. In diesem Jahr wurden, vermutlich durch die Pandemie, weniger Versickerungsanlagen gebaut.

	2020	2019
Neu erstellte Versickerungsanlagen	11 Stk.	36 Stk.
Inspektionen an bestehenden Versickerungsanlagen	25 Stk.	18 Stk.
davon mit wesentlichen, noch zu behehenden Mängeln	15 Stk.	18 Stk.

9.3. GEWÄSSERSCHUTZ

9.3.1. GÜLLENAUSTRAG IM WINTER

Es musste keine Bewilligung für Gülleaustrag im Winter erteilt werden.

10. FREIBAD

10.1. JAHRESRÜCKBLICK

Infolge der Pandemie durch das Coronavirus musste der Saisonstart des Freibades um einen Monat, d.h. auf den 8. Juni verschoben werden. Vorschriftsgemäss wurde ein Schutzkonzept erstellt. Dieses war jedoch einem guten Saisonverlauf nicht hinderlich. Insbesondere der Monat Juli verzeichnete mit über 30'000 Badegästen eine sehr gute Besucherfrequenz. Somit wurde trotz verkürzter Saison und Ausfall sämtlicher Anlässe eine Gesamtbesucherszahl von rund 70'000 Personen erreicht. Im Jahr 2020 erfolgte eine Teilsanierung der Sanitäranlagen.

10.2. GÄSTESTATISTIK

	2020	2019
Anzahl Gäste	69'135	81'751

Der Fünfjahresdurchschnitt beträgt 83'712 Gäste. Somit liegt die Saison 2020 rund 15,4% unter dem Durchschnitt. Es gilt zu berücksichtigen, dass die Saison 2020 nur 3 statt 4 Monate dauerte.

10.3. EINNAHMEN EINTRITTE

	2020	2019
Gesamteinnahmen (Abonnemente, Einzeleintritte)	CHF 241'379.15	CHF 300'907.90

Die Einnahmen aus den Eintritten liegen trotz den pandemiebedingten Einschränkungen nur rund 19,8% tiefer als im Vorjahr. Dazu hat der gute Verkauf von Saisonabonnementen massgebend beigetragen.

10.4. EINNAHMEN PACTZINS FREIBAD-RESTAURANT

	2020	2019
Pachtzins	CHF 11'223.55	CHF 17'309.85

Die Einnahmen aus der Verpachtung des Restaurants liegen rund 35,2% tiefer als im Vorjahr. Dieses schlechte Ergebnis wurde vor allem durch die Pandemie verursacht, welche viele Badegäste vom Besuch des Restaurants abgehalten hat.



1. DIE ABTEILUNG

Die Abteilung Öffentliche Sicherheit wurde aufgrund der Covid-19 Pandemie in diesem Jahr in verschiedenen Bereichen gefordert. Der Zivilschutz unterstützte verschiedene Institutionen und Altersheime, das Polizeinspektorat kontrollierte die Durchsetzung von Anordnungen, der Sicherheitsbeauftragte erarbeitete Schutzkonzepte für die Verwaltung und verteilte Schutzmasken an die Schulen, um nur einige Beispiele zu nennen.

2. ZENTRALE DIENSTE

2.1. EINBÜRGERUNGEN

Die Anzahl eingereicherter Einbürgerungsgesuche liegt mit 58 Gesuchen ähnlich hoch wie im Vorjahr (64 Gesuche). Durch die Zunahme der Beratungsgespräche und Gesuchzahlen verzögert sich die Bearbeitungsfrist der Gemeinde auf bis zu zwei Jahre. Deshalb werden im Jahr 2021 Massnahmen zum Abbau der Pendenzen unumgänglich sein.

2.2. FEUERWEHR

Die Anzahl Einsätze sowie die Anzahl geleisteter Personalstunden gingen im Vergleich zum Vorjahr zurück. Erfreulicherweise konnten in diesem Jahr Neueintritte verzeichnet werden. Es werden weiterhin Freiwillige gesucht, welche Feuerwehrdienste leisten möchten.

2.3. SIEGELUNGSAMT

	2020	2019
Anzahl Todesfälle	182	181
Ausgeschlagene Erbschaften	33	20
Steuerinventare	69	77
Erbschaftsinventare und -verwaltungen	12	18
Öffentliche Inventare	0	0
Inventarverzicht	8	3

3. POLIZEIINSPEKTORAT

3.1. SICHERHEITSBEAUFTRAGTER

Nebst den alljährlich wiederkehrenden Aufgaben betreffend Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz entstanden mit Covid-19 neue Herausforderungen. Die grösste war es, zu Beginn der Pandemie an Desinfektionsmittel zu gelangen. Auf Grund der Nachfrage waren diese vielerorts ausverkauft oder die Preise in exorbitante Höhen geschneilt. Nach Ausbruch des Virus wurde bis Ende Jahr folgendes Hygienematerial an Verwaltungen, Schulen und Kindertagesstätte verteilt:

Hygienemasken	97'050 Stück
Einweghandschuhe	3'250 Paar
Desinfektionsmittel	87 Liter

4. EINWOHNERDIENSTE

4.1. BEVÖLKERUNGSZUNAHME

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber dem Vorjahr um 4 Einwohnerinnen und Einwohner gestiegen. Gleichzeitig hat sich der Ausländeranteil um 0,37% auf 30,65% erhöht.

4.2. ERSTGESPRÄCHE GEMÄSS KANTONALEM INTEGRATIONSGESETZ

Die Erstgespräche für Zuzügerinnen und Zuzüger aus dem Ausland sind von 154 auf 83 deutlich gesunken.

4.3. DEUTSCHKURSE DER ISA* IN OSTERMUNDIGEN

	Zeitraum	Teilnehmer Sprachkurs	Teilnehmer Kinderhütendienst
Deutsch Stufe 1	02.11.2019 bis 02.04.2020	7	6
Deutsch Stufe 2	25.05.2020 bis 29.10.2020	6	3
Deutsch Stufe 3	02.11.2020 bis 08.04.2021	7	Fernunterricht

* isa: Integrationsstelle für Ausländerinnen und Ausländer

5. ZIVILSCHUTZORGANISATION (ZSO) BANTIGER

So wie jeder andere Bereich in unserem Leben hat das CORONA-Virus auch die ZSO Bantiger in Schach gehalten und viel abverlangt. Der Grossteil der geplanten Kadervor- und Wiederholungskurse konnten wegen der Pandemie nicht durchgeführt werden. Jedoch war die ZSO Bantiger über fast zweieinhalb Monate während der ersten Welle zu Gunsten von Alters- und Pflegeheimen sowie weiteren Institutionen im Gesundheitswesen im Einsatz. Fast 80 Angehörige des Zivilschutzes unterstützten die Institutionen in verschiedenen Bereichen. Allen beteiligten Zivilschützern gebührt ein grosser Dank dafür.

6. REGIONALES FÜHRUNGSORGAN (RFO) BANTIGER

Auch Teile des RFO Bantiger standen während der CORONA-Zeit zu Gunsten der Gemeinden im Einsatz. Die Hauptaufgaben waren die Sicherstellung der Schnittstellen zwischen dem Kanton und den Vertragsgemeinden, die Beurteilung und Übermittlung der Lage sowie die allgemeine Unterstützung der Gemeinden sowie der ZSO Bantiger. Auch hier ein grosser Dank allen Beteiligten des RFO Bantiger.



1. DIE ABTEILUNG

Die Abteilung Soziales wurde im vergangenen Jahr durch die Coronakrise erheblich herausgefordert. Die Zusammenarbeitskonzepte mit den Klienten musste aufgrund der sich laufend verändernden Rahmenbedingungen (Schutzkonzepte) angepasst oder sogar neu erfunden werden. Letztlich ging es darum, eine Balance zwischen den Ansprüchen der Fachlichkeit (professioneller Schutz der Schwächsten) und der Gesellschaft (Gesundheit) zu finden.

2. SOZIALKOMMISSION

Die Gemeinderätin führte die Kommission durch 4 Sitzungen. Davon wurden eine in digitaler Form und eine auf Zirkularweg durchgeführt. 2 Sitzungen fanden vor Ort statt. Die geplanten Dossierkontrollen mussten wegen den Coronamassnahmen abgesagt werden. Schwerpunkte der Kommissionsarbeit bildeten folgende Geschäfte:

- Kita Hummelinäscht Tarif infolge Einführung der Betreuungsgutscheine (Systemwechsel per 1. August 2020)
- Totalrevision «Reglement familienergänzende Kinderbetreuung», notwendig wegen der Systemumstellung auf die Betreuungsgutscheine
- Erheblicherklärung der Motion «eine kohärente Politik der frühen Kindheit»
- Ferieninsel; Auswertung der Projektphase und Überführung in ein Regelangebot
- Vernehmlassungen zu kantonalen Erlassen
- Periodische Organisationsüberprüfung gemäss Wegleitung für Sozialbehörden
- Jahresplanung 2021

3. FACHKOMMISSION FÜR ALTERSFRAGEN

Unter der Führung der Gemeinderätin tagte die Kommission Corona bedingt nur 2 Mal; folgende Geschäfte wurden behandelt:

- Informations- und Koordinationsstelle 60+ (Einführung/Begleitung)
- Libella – Ausstiegsszenarien aus der Finanzierung der Gemeinde
- Jahresplanung 2021

BEREICH SOZIALHILFE

1. ALLGEMEINES

- Im Bereich der Sozialhilfe wurden das neue Verfahren «Intake» eingeführt und die «Fallsteuerung» entwickelt.
- Die Auswirkungen von Corona schlugen sich noch nicht in den Fallzahlen nieder.
- Die Aufrechterhaltung der Grundversorgung stellte für den Sozialbereich eine Herausforderung dar, welche jedoch mit den motivierten Mitarbeitenden gut gelöst werden konnte.

2. KENNZAHLEN

	2020	2019
Sozialhilfequote	7,32%	7,98%
Wirtschaftliche Sozialhilfe (WSH)		
Dossiers	785	840
Unterstützte Personen	1317	1414
Beratungen ohne WSH		
Dossiers	150	152

KOMMENTAR

- Die Anzahl Dossiers mit wirtschaftlicher Hilfe (WHS) hat sich um 55 auf 785 reduziert (-6,5%).
- Die Anzahl mit WHS unterstützten Personen hat sich um 97 auf 1317 reduziert (-6,8%). Die Differenz zum Wert «Dossiers» liegt darin begründet, dass ein Dossier in der Regel mehr als eine Person umfasst.
- Die Sozialhilfequote hat sich 0,66% reduziert.
- 150 Dossiers wurden ohne Sozialhilfebezug (präventive Sozialarbeit =Beratung) geführt.
- Die durchschnittliche Fallbelastung für eine 100% Sozialarbeitsstelle im Bereich Sozialhilfe betrug 90 Fälle (es handelt sich bei dieser Zahl um alle Fälle, die im vergangenen Jahr bearbeitet wurden).

Finanzdaten	2020	2019
Brutttaufwand total	21'920'634	23'123'689
Bruttoerträge total	9'076'173	9'605'565
Nettoaufwand total	12'844'460	13'518'123
Nettoaufwand pro Person	9752	9560

KOMMENTAR

- Abnahme des Brutttaufwands um 5,2%.
- Abnahme der Bruttoerträge um 5,5% (weniger Einnahmen von Sozialversicherungen).
- Abnahme des Nettoaufwands total um 4,9%.
- Zunahme des Nettoaufwands/Person um 2%.

Durch die Einführung des «Intakeverfahrens» (konsequente Nutzung vorgelagerter Hilfssystem und Hilfe zur Selbsthilfe) und der Ausbau des Controlling, konnte die Sozialhilfequote weiter gesenkt werden.

Die geringe Zunahme des Nettoaufwandes/Person ist damit zu erklären, dass zusätzliche Fördermassnahmen finanziert wurden, was ebenfalls einen nicht unerheblichen Beitrag zur Senkung der Sozialhilfequote beisteuerte.

Soziodemografische Daten	2020	2019
Personen total	1317	1414
Ledig	817	859
Geschieden/getrennt	164	197
Verheiratet	326	350
Verwitwet	10	8
0 – 18 Jahre	469	495
19 – 25 Jahre	96	111
26 – 35 Jahre	224	227
36 – 50 Jahre	317	350
51 – 65 Jahre	207	224
66 Jahre und älter	4	7
Schweizer und Schweizerinnen	558	627
Ausländer und Ausländerinnen	759	787

Hinweis auf die Erwerbssituation der Sozialhilfebeziehenden (Auszug aus der Berichterstattung Wirtschaftliche Hilfe des kantonalen Amtes für Integration und Soziale): »Gut ein Drittel aller Sozialhilfebeziehenden ist erwerbstätig. Ein weiteres Drittel sucht Arbeit. Das letzte Drittel sind Personen, die nicht erwerbstätig sind, z.B. weil sie Kinder betreuen oder vorübergehend arbeitsunfähig sind».

2.1. ZUSAMMENARBEIT MIT DEM VEREIN SOZIALINSPEKTION

Im vergangenen Jahr wurden 16 Dossiers für weitere Abklärungen dem Verein Sozialinspektion zugestellt (Vorjahr 5 Abklärungen). Davon hat sich bei 7 der Verdacht erhärtet (Vorjahr 2) und bei 9 entkräftet (Vorjahr 3).

3. BEVORSCHUSSUNG UND INKASSO VON KINDERALIMENTEN

Erfüllt die unterhaltspflichtige Person ihre Zahlungspflicht nicht, nur teilweise oder nicht rechtzeitig, hat die unterhaltsberechtignte Person Anspruch auf einen Vorschuss der laufenden elterlichen Unterhaltsbeiträge. Die Vorschüsse gelten nicht als wirtschaftliche Hilfe im Sinne der Sozialhilfegesetzgebung.

Fallführung	2020	2019
Bevorschusste Fälle	88	96
Davon neue Fälle	18	13
Bevorschusste Kinder	111	112
Inkassohilfe laufend/Ausstände	117	158

Finanzdaten	2020	2019
Bevorschusste Kinderalimente	580'476	584'478
Rücklauf Bevorschussung	290'565	304'087
Inkassoquote	50%	52%

4. AHV-ZWEIGSTELLE – KENNZAHLEN

STATISTISCHE ZAHLEN DER AHV-ZWEIGSTELLE

Behandelte Anträge/betreute Versicherte	2020	2019
AHV- und Hilflosenmeldungen, Rentenvorausrechnungen, Splittinggesuche sowie Gesuche für Betreuungsgutschriften	150	150
EO-Dienstmeldekarten und Anträge auf Mutterschaftsentschädigung	138	154
Neue EL-Gesuche	163	205
Verstorbene EL-Bezüger/Bezügerinnen	76	64
Aktive EL-Bezüger/Bezügerinnen	990	993
Erwirkte EL-Verfügungen und Abrechnungen inkl. Krankheitskosten	5'895	5'949
AHV/IV-Rentner/Rentnerinnen	2'397	2'429

NEUANMELDUNGEN, BEITRAGSPFLICHTIGE BEI DER AHV/IV/EO

Anmeldungen	2020	2019
Nichterwerbstätige	223	207
Selbständigerwerbende inkl. Nebenerwerb	54	53
Arbeitgebende	106	89
Arbeitnehmende ohne beitragspflichtige Arbeitgebende	1	1
Total	384	350

KOMMENTAR

Im Berichtsjahr wurden über die AHV-Zweigstelle Ostermündigen gesamthaft Beiträge (AHV/IV/EO, ALV, FAK und VK) von CHF 11'237'422.40 (12'268'241.31) eingenommen und Leistungen (AHV und IV-Renten, Ergänzungsleistungen, EO, Kinderzulagen) von CHF 71'120'614.90 (72'065'115.15) ausgerichtet.

BEREICH ERWACHSENEN- UND KINDESSCHUTZ (EKS)

1. ALLGEMEINES

Im Rahmen der Überprüfung der Aufbau- und Ablaufstruktur der Bereiche wurde die Schulsozialarbeit anfangs 2020 aus dem Bereich Jugend/Familie in den Bereich Erwachsenen- und Kinderschutz übertragen. Neu bildet die Schulsozialarbeit eine zusätzliche Dienststelle im Bereich EKS. Mit dieser Restrukturierung kann das Geschäftsfeld «Kinderschutz» ihre Angebote im freiwilligen und behördlichen Kontext besser aufeinander abstimmen und koordinieren.

Im Jahr 2020 bearbeitete der Bereich EKS u.a. folgende Themen:

- Überführung der Klientenvermögenswerte in eine moderne Struktur mit zeitgemässen E-Bankinglösungen
- Optimierung des Abklärungsverfahrens im Erwachsenenschutz
- Fertigstellung und Einführung des Rahmenkonzepts für die PriMa-Fachstelle (Fach- und Anlaufstelle für private Beistandspersonen)
- Integration der Dienststelle Schulsozialarbeit in den Bereich EKS
- Qualifizierung der Mitarbeitenden

Dienststellen Behördlicher Kinderschutz/Erwachsenenschutz

Die Zusammenarbeit mit der kantonalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bern-Mittelland gestaltet sich zielführend und ist von gegenseitigem fachlichem Respekt geprägt. Regelmässige Austauschheiten zwischen den Mitarbeitenden und dem Kader sichern die Qualität der Dienstleistungen ab.

2. KENNZAHLEN

Erbrachte Dienstleistungen	2020	2019
Abklärung Minderjährige	80	63
Präventive (freiwillige) Beratung Minderjährige	17	20
Abklärung Volljährige	46	44
Beistandschaften/Vormundschaften Minderjährige	208	182
Beistandschaften Erwachsene	198	185
Abklärung generelle Bewilligung zur Pflegekinderaufnahme	1	3
Pflegekinderaufsicht oder Abklärung	4	8
Aufsicht Tagesfamilienangebot		25
Koordination Tageselternorganisation/TEV	1	1
Beratung gemeinsame elterliche Sorge	5	12
Rekrutierung private Mandatstragende	8	12
Beratung/Betreuung private Mandatstragende	60	60
Rechnungsführung private Mandatstragende	0	0
Berechnung Kostenbeteiligung ohne Abklärung oder Mandat	1	5

KOMMENTAR

Folgende Veränderungen im Jahresvergleich 2020 zu 2019 fallen ins Gewicht:

- Abklärung Minderjährige: +27% (+17 Dossiers)
- Präventive (freiwillige) Beratung Minderjährige
- Abklärungen Volljährige: +4.5% (+2 Dossiers)
- Beistandschaften/Vormundschaften Minderjährige: +14.3% (+26 Dossiers)
- Beistandschaften Erwachsene: +7% (13 Dossiers)
- Beratung gemeinsame elterliche Sorge: -41,67% (-7 Dossiers)
- Rekrutierung private Mandatstragende: - 66,67% (-4 Dossiers)

Im Vergleich zur schweizweiten Entwicklung (Statistik der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz vom 3. September 2020) nahm auch in Ostermundigen im Bereich des Erwachsenenschutzes die Zahl der Dossiers zu; dies teilweise deutlich über dem schweizweiten Schnitt.

Die Zunahme der erwachsenenschutzrechtlichen Massnahmen lässt sich einerseits aufgrund leicht steigender Abklärungsverfahren erklären, wie auch der demographischen Veränderung der Gesellschaft. Die Schutzmassnahmen für Erwachsene infolge der Alterung der Gesellschaft werden mutmasslich weiter zunehmen. Die gesetzlichen Vertretungsrechte, Vollmachten und Vorsorgeaufträge führen wahrscheinlich erst mittel- bis langfristig zu einer Reduktion der Schutzmassnahmen. Im Moment ist dieser Effekt aber noch nicht spürbar, da die gesetzlichen Vertretungsrechte, Vollmachten und Vorsorgeaufträge in der Bevölkerung noch zu wenig bekannt und daher erst zögerlich zum Tragen kommen.

Im Bereich des Kindesschutzes zeigt die schweizweite Entwicklung eine geringfügige Zunahme von Schutzmassnahmen bei Minderjährigen (+ 1,7% gegenüber dem Vorjahr). Entgegen dieser Entwicklung nahmen die Beistandschaften von Minderjährigen in Ostermundigen im Jahr 2020 deutlich zu. Die erhebliche Zunahme an Abklärungsverfahren findet sich teilweise wieder in zusätzlichen Beistandschaften/Vormundschaften Minderjähriger. Grund für die Zunahme sind vermehrt schwierige, stressige Erziehungssituationen, welche teilweise zu erheblichen Überforderungssituationen in Familiensystemen führten.

Ordnet eine KESB Massnahmen an, steht Unterstützung im Vordergrund. Es geht dann nicht um den Entzug von Rechten, sondern um Unterstützung, damit Rechte wieder wahrgenommen werden können. Ein Beleg für diese Haltung ist u.a. auch die Zunahme von Erziehungsbeistandschaften.

Die neue Melderegelung, welche per 1. Januar 2019 in Kraft getreten ist, scheint (zumindest vorerst) kaum Auswirkungen zu haben auf die Anzahl der behördlich angeordneten Schutzmassnahmen.

DIENSTSTELLE SCHULSOZIALARBEIT

1. ALLGEMEINES

Mit der Reorganisation in den Bereich EKS und der Organisation als eigenständige Dienststelle veränderte sich die Aufbaustruktur des Bereichs. Die Leitung der Dienststelle wurde per 1. April 2020 neu besetzt. Die Einbindung in den Bereich EKS stellt künftig eine Ressource dar, um die gemeinsamen Interessen im Kinderschutz zu koordinieren und dadurch die Eintrittsschwelle für belastete Familien noch weiter zu reduzieren.

2. KENNZAHLEN

Die Schulsozialarbeit Ostermündigen bearbeitete im Jahr 2020 gesamthaft 418 Dossiers. Dies ist auf den ersten Blick eine leichte Abnahme zum Vorjahr. Unter Berücksichtigung der mehrwöchigen Schulschliessung resultierend aus dem Corona bedingten Lockdown, in welchen keine Dossiers bearbeitet werden konnten, zeigt sich die Inanspruchnahme allerdings erneut als hoch. Insbesondere im zweiten Halbjahr resultierte ein erneut gesteigerter Bedarf im Vergleich zum Vorjahr. Die Nachfrage überstieg zeitweise die Kapazitäten resp. zeitlichen Ressourcen und verdeutlicht die Relevanz der Interventionen.

Bezeichnung	2020	2019
Bearbeitete Dossiers gesamt	418	436
davon Anzahl Kindergarten	18	16
davon Anzahl Unterstufe	152	160
davon Anzahl Mittelstufe	157	173
davon Anzahl Oberstufe	91	87
Neueröffnete Dossiers	157	197
davon Anzahl Knaben	103	118
davon Anzahl Mädchen	54	79
Kontaktaufnahmen bei den neueröffneten Dossiers		
Zuweisungen durch die Schule	61	58
Initiative Schulsozialarbeit	19	24
Anfragen durch die Schüler/Schülerinnen	52	76
Anfragen durch die Eltern	18	25
Anfragen über andere Wege (Dritte)	7	14
Anzahl Klassen- und Gruppenanlässe	232	299
Gruppeninterventionen	63	115
Klasseninterventionen, Projekte und Prävention	169	184

BEREICH JUGEND/FAMILIE

1. ALLGEMEINES

Das Jahr 2020 war im Bereich Jugend/Familie stark geprägt von der Corona-Pandemie. Praktisch sämtliche Angebote – vom Frühförderprogramm schrittweise bis hin zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit (okja) – mussten angepasst werden. Mit viel Kreativität und Erfindergeist konnte der Kontakt zu Eltern, Kindern und Jugendlichen aufrechterhalten werden. Es konnte bereichs- und abteilungsübergreifend ausgeholfen werden. Eine grosse Solidarität war spürbar.

2. FAMILIENERGÄNZENDE KINDERBETREUUNG

2.1. ALLGEMEINES

Bei der familienergänzenden Kinderbetreuung (Kindertagesstätten und Tagesfamilien) wurde das System der subventionierten Plätze ab August durch die Betreuungsgutscheine abgelöst. Neu werden nicht mehr Plätze in einer Kindertagesstätte vergünstigt, sondern alle Eltern, die einen nachgewiesenen Bedarf an familienergänzender Kinderbetreuung haben, erhalten einen Betreuungsgutschein. Damit hat sich die Wartezeit auf einen vergünstigten Betreuungsplatz in Ostermündigen massiv verkürzt.

Es eröffneten zudem 2 neue Kindertagesstätten ihre Türen und erhöhten die Anzahl der Kitaplätze um 52 auf gesamthaft 208 Kitaplätze.

2.2 KINDERTAGESSTÄTTE HUMMELINÄSCHT

Im März 2020 setzte die Kita bis zum 10. Mai 2020 infolge Corona ein Notbetreuungssystem um. Alle Eltern aus systemrelevanten Berufen konnten so jederzeit auf einen Kita Platz zurückgreifen. Für Kinder, die aus anderen Gründen auf einen Platz angewiesen waren, war die Kita ebenfalls offen. Der

Kita ist es ohne Schliessung gelungen, das Corona-Jahr zu bewältigen. Des Weiteren wurde im August 2020 die Einführung der Betreuungsgutscheine erfolgreich umgesetzt. Die administrative Entlastung der Betriebsleitung durch die Stelle «Koordination Kinderbetreuung» bewährte sich auch im Jahr 2020.

2.3. KOORDINATION KINDERBETREUUNG

Im Januar 2020 wurde die Koordinationsstelle Kinderbetreuung für die Einführung der Betreuungsgutscheine ab August um 25% auf 60% aufgestockt. Ab März 2020 wurde eine zusätzliche bis Ende 2021 befristete 40% Stelle geschaffen (Einführungsphase).

Im Frühling/Sommer 2020 arbeitete die Koordinationsstelle Kinderbetreuung intensiv an Anträgen und persönlichen Beratungen der Betreuungsgutscheine. Parallel wurde in Zusammenarbeit mit den Trägern der Kindertagesstätten ein Antrag beim Kanton Bern für die Ausfallentschädigung Betreuungsgebühren infolge Corona auf subventionierten Plätzen gestellt. Die Ausfallentschädigungen decken die Elternbeiträge für jene Kinder, die in der Zeit vom 17. März bis 17. Juni 2020 aufgrund der Corona-Krise nicht in der Kita betreut wurden.

2.4. STATISTIK UND AUSLASTUNG DER SUBVENTIONIERTEN PLÄTZE IN DEN KINDERTAGESSTÄTTEN (KITA)

Die durchschnittliche Auslastung der subventionierten Plätze im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Juli 2020 betrug 98,9%, was einer optimalen Auslastung entspricht.

Ostermundigen bot im Jahr 2020, gleich wie im Vorjahr, insgesamt 71 subventionierte Kita-Plätze an, welche mit 122 Kindern besetzt wurden.

Verteilung der Kinder auf die subventionierten Plätze	bis 31.07.2020	2019
Kita Hummelinäscht	39	38
Kita pop e poppa Ostermundigen	13	13
Kita pop e poppa Oberfeld	25	25
Kita Lindenweg	23	22
Kita Sterntaler	22	22
Total	122	120

2.5. EINFÜHRUNG BETREUUNGSGUTSCHEINE UND STATISTIK

Ab 1. April 2020 konnten Anträge über das Webportal «Kibon» eingereicht werden. Die Unterstützung der Gesuchstellenden fand wegen der Corana-Pandemie mehrheitlich telefonisch statt. Der Systemwechsel konnte erfolgreich umgesetzt werden.

	01.08.20 bis 31.12.20
Total eingegangene Anträge	359
Bearbeitete Mutationen	312
Gesuche für Kitaplätze	286
Gesuche für Tageselternplätze	73
Betreuungsgutscheine für Kita/Tageseltern in Ostermundigen	330
Betreuungsgutscheine für Kita/Tageseltern ausserhalb von Ostermundigen (im Kanton Bern)	29

3. BETREUUNG IN TAGESFAMILIEN

Die Betreuung der Tagesfamilien wurde mit der Umstellung auf das System der Betreuungsgutscheine per 1. August 2020 vollumfänglich an kibe plus übertragen. Die Übergabe zu kibe plus erfolgte reibungslos.

4. FRÜHFÖRDERPROGRAMM SCHRITT:WEISE

4.1. SCHWERPUNKTE

Im Jahr 2020 standen 3 Schwerpunkte im Zentrum:

SCHWERPUNKT 1:

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN IM ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSBEREICH WÄHREND DER CORONAZEIT

Wie im vergangenen Jahr mussten sich die Verantwortlichen des Programms vermehrt und vertieft um die Weitergabe grundlegendster Erziehungsferdigkeiten und Informationen an die Eltern bemühen.

Für die Hausbesuche und die Gruppentreffen ausserhalb des Wohnbereichs der teilnehmenden Familien musste das Programm an die aktuelle Corona-Situation angepasst werden. Die Umgestaltung der Kontakte zu den Familien, deren Aufrechterhaltung und der Methodenwechsel innerhalb der Arbeit forderte alle Mitarbeitenden sowie die Familien heraus. Durch das Verteilen von edukativen Materialien/Spielzeug mit Anleitungen in die Briefkästen gelang es, die Weiterarbeit mit den Eltern und Kindern zu gewährleisten.

SCHWERPUNKT 2:

ARBEIT AM THEMA «KINDLICHER SPRACHERWERB»

Durch den zunehmenden Gebrauch unterschiedlichster Medien in der frühen Kindheit wurden aufgrund von Medienmissbrauch u.a. muttersprachliche Entwicklungsverzögerungen sichtbar. Oft gelang es den Eltern auch aus eigener Überlastung nicht, in genügende sprachliche Interaktion mit dem eigenen Kind zu kommen. Sprachliche Verkümmern von Kleinkindern kann die Folge schwerer psychischer Belastungen der Eltern sein.

SCHWERPUNKT 3:

WEITERBILDUNG UND ZUSAMMENARBEIT MIT DEN HAUSBESUCHERINNEN WÄHREND DER CORONAZEIT

Während des Lockdowns wurde die Modulschulung schriftlich und per Telefon mit den Hausbesu-

cherinnen weitergeführt. Dieser Umstand führte zu einem qualitativen Gewinn. Die Hausbesucherinnen, vor allem die fremdsprachigen, äusserten sich sehr positiv über die individualisierten Lernerfahrungen und über ihre eigenen Fortschritte in der deutschen Sprache.

4.2. PROGRAMMAUSLASTUNG

Im Jahr 2020 waren alle 3 laufenden Durchgänge mit insgesamt 60 Plätzen zu 100 Prozent ausgelastet.

Neben den direkt geförderten Kindern profitierten im 10. Programmdurchlauf mit 20 Kindern zusätzlich 20 jüngere Geschwister vom Frühförderprogramm.

Der Durchgang 12, der im September 2020 mit 20 Plätzen startete, konnte aufgrund der grossen Anzahl Familien auf der Warteliste ausschliesslich über diese Liste gefüllt werden.

4.3. VERNETZUNG UND INTEGRATION DER FAMILIEN

Alle Kinder wurden auf den Programmabschluss hin mit weiterführenden Angeboten wie Kita, Spielgruppe oder Tagesfamilienbetreuung vernetzt, um ihre Lernerfolge (bspw. Sprachkenntnisse) bis zum Kindergarten Eintritt zu erhalten. Für etliche Kinder konnten Unterstützungsangebote wie Frühförderung, Logopädie und Familienbegleitung installiert und dadurch mögliche Kindeswohlgefährdungen abgewendet werden.

Zu erwähnen ist, dass es durch die Frühintervention von schrittweise im Jahr 2020 zu einer Gefährdungsmeldung gekommen ist.

Ebenfalls konnten Eltern mit gutem Erfolg in Deutschkurse vermittelt werden, wieder andere fanden stundenweise Arbeit oder gar eine Teilzeitstelle.

Etliche Mütter waren aufgrund von Schwangerschaften oder Geburten nicht in Deutschkurse oder an Arbeitsstellen (soziale Integration) mittelbar.

STATISTIK DER VERNETZUNG IN DURCHGANG 10
MIT ABSCHLUSS IM FEBRUAR 2020

Mehrfachnennungen möglich

Erwachsene/Mütter	Anzahl 20
Deutschkurs	11
Arbeit (Teilzeitarbeit oder stundenweise Arbeits-einsätze)	9

Kinder	Bei Anzahl 20 Familien
Spielgruppe	10
Betreuungsplatz in Tagesfamilie	1
Kindertagesstätte	14
Kindergarten (sofern Stichtag gegeben)	6
Anderes	12

4.4. NATIONALITÄTEN UND SPRACHEN IN DEN
LAUFENDEN DREI DURCHGÄNGEN

Nationalität	Sprache/n	Anzahl TN
Äthiopien	Amharisch	2
Afghanistan/ Pakistan	Farsi/Dari/ Usbekisch	3
Dom. Republik	Spanisch	1
Eritrea	Tigrinja, Tigre, Arabisch	12
Syrien/Irak/ Marokko	Arabisch, Kurdisch	7
Italien	Italienisch	4
Indien	Indisch	1
Kosovo	Albanisch	1
Libanon	Arabisch	1
Serbien	Serbokroatisch	1
Schweiz	Deutsch (Alle mit Migrationshintergrund und mehrsprachig)	9
Somalia	Somali	2
Kamerun/CH	Französisch	1
Sri Lanka	Tamilisch	10
Deutschland/ Sri Lanka	Tamilisch	1
Tunesien	Arabisch	2
Türkei	Türkisch, Kurdisch	1
Österreich/ Kosovo	Albanisch/Deutsch	1
Total		60

4.5. ELTERN-KINDTREFF

Der Eltern-Kindtreff in der Bibliothek, Bernstrasse 72, ist bei den Familien sehr beliebt. Mit Wiederbeginn im Juni 2020 nach dem Lockdown musste die Gruppe aus Corona-Gründen/BAG-Regeln geteilt werden. Infolge konnten die Familien nur noch 14-täglich teilnehmen. Die Eltern fanden langsam wieder zurück in den Treff, teilweise mit grossen Ängsten, aber dankbar für das soziale Angebot für Eltern und Kinder.

5. PROJEKT LIFT

Im 4. LIFT-Durchgang waren die Unterschiede bei den LIFT-Teilnehmenden gross. Einige haben sich bei den Schlüsselkompetenzen enorm weiterentwickelt, wozu u.a. Pünktlichkeit, Erscheinen, Auftreten, Ausdrucksweise und Ausdauer zählen. Leider gab es jedoch auch Schüler und Schülerinnen, die sich mit der persönlichen Weiterentwicklung schwer taten und demzufolge die Auflagen zur Erreichung des LIFT-Zertifikates nicht erfüllten.

STATISTIK DES PROJEKTS LIFT

Durchgang 4 (Februar 2019 – Juni 2020)	Anzahl Schülerinnen und Schüler
aktuelle Teilnehmerzahl	10
Programm-Abbruch	0
LIFT-Zertifikat erreicht	6
LIFT-Zertifikat nicht erreicht	4
Total LIFT-Teilnehmende mit Abschluss	10

6. KINDER- UND JUGENDARBEIT OSTERMUNDIGEN

6.1. HÖHEPUNKTE

Corona-konforme Angebote und Projekte
Die offene Kinder- und Jugendarbeit Ostermundigen hat sich während dem Lockdown vielseitig engagiert, immer mit dem Ziel, Beziehungen und Kontakte zu den Kindern und Jugendlichen aufrecht zu erhalten, wie Onlineangebote, Beiträge zu jugendrelevanten Themen auf den sozialen Medien, aufsuchende Jugendarbeit, Notfallbetreuung in den Frühlingsferien. Leider konnten viele Angebote nicht in der gewohnten Art und Weise durchgeführt werden.

EULENPROJEKT

Auch in der kalten Jahreshälfte und mit limitierter Teilnehmendenzahl zauberte die offene Kinder- und Jugendarbeit einen magischen Moment und liess Bastelherzen höher schlagen. Mit diversen Holzmaterialien wurden an einem Modiabend 10 Eulen gefertigt, welche sich nun gut getarnt in Bäumen und Büschen im Aussenbereich des Jugend- und Freizeithauses Hangar verstecken und sich täglich über neue Bekanntschaften freuen. Ein weiterer Zauber fand Mitte Dezember im Rütliwald statt.

Gemeinsam mit der reformierten Kirche organisierte die offene Kinder- und Jugendarbeit einen Winterzauber. Bei Punsch und gegrillten Marshmallows wurden Drahtsterne gefertigt und ein Tannenbaum mit Futter für die Waldtiere geschmückt. Begleitet von einer Weihnachtsgeschichte, strahlte der Baum voller Sterne, Kerzen und Lichter und ermöglichte allen einen kurzen, jedoch unbeschwerten Moment in diesem aussergewöhnlichen Jahr.

REFLEKTIERTE GENDERPRAXIS

Wie sieht eine reflektierte Genderpraxis in der offenen Kinder- und Jugendarbeit aus und was beinhaltet diese? Die okja hat sich im Jahr 2020 intensiv mit dem Thema Gender auseinandergesetzt. Ein Konzept für die genderkonforme Öffentlichkeitsarbeit liegt vor, das Jugend- und Freizeithaus wird unter Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen gendergerecht umgestaltet und eine Genderkommode, welche verschiedene Spielinterventionen beinhaltet und die Thematik kritisch aufgreift, wurde geschaffen. Die okja macht sich rund um das Thema Gender fit.

6.2. STATISTIK ZU DEN ANLÄSSEN DER OKJA

(Viele Angebote konnten wegen Corona nicht in der bisherigen Art und Weise durchgeführt werden.)

Angebote	Anzahl Anlässe	Teilnehmende	davon Jungen	davon Mädchen	davon Kinder über 12 Jahren
Jugendtreff	6	97	65	32	97
Modiabend	9	204	0	204	12
Gieläabend	6	65	65	0	13
Schülertreff	72	1244	771	473	406
offene Turnhalle 3072	15	447	357	90	447
Purzelbaum	26	564	240	225	99
Jugendjobbörse	-	44	21	23	44
Weitere Anlässe*	4	200	ca. 150	ca. 50	ca. 150
Spass- und Bewegungswoche	1	25	13	12	2
Frühlingsbetreuungswoche	1	25	16	9	2

*7. Klassenbesuche, Openairkino, Winterzauber, Aufsuchende Jugendarbeit während Coronazeit

6.3. OFFENE JUGENDARBEIT IN DER GEMEINDE STETTLEN

Auf der Grundlage einer Leistungsvereinbarung erbrachte die okja Ostermundigen Dienstleistungen

der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen von 40 Stellenprozenten in der Gemeinde Stettlen.

Gemeinde Ostermundigen

Schiessplatzweg 1

CH-3072 Ostermundigen 1

Tel. 031 930 14 14

Fax 031 930 14 70

info@ostermundigen.ch

www.ostermundigen.ch

